

HAMMINKELN RUFT

Nr. 73
Dezember 2025
40. Jahrgang



Foto: Nele Bahrenberg



Heimatzeitschrift
des HVV

AUS COSMOTEL·IT



WIRD

axians

IT SECURITY
CLOUD TELEFONIE
NETWORKING

FOR ENTERPRISEBUSINESS&HEALTHCARE



in  we trust

Hamminkeln - 24H Notdienst - cosmotel.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

In der festlich-funkelnden Dezemberzeit blicken wir zurück auf ein Jahr voller bewegender Momente in Hamminkeln. Der HVV hat sich auch 2025 dafür eingesetzt, viele Veranstaltungen, verlässlich und nachhaltig zu gestalten – damit unsere Stadt miteinander verbunden bleibt, gerade in der oft hektischen Zeit.

Dieses Heft steht ganz im Zeichen des Miteinanders: Wir berichten über unsere Projekte zur Verbesserung des Zusammenlebens, und über kleine und große Veranstaltungen aus unserem Verein. Gleichzeitig freuen wir uns, dass auch andere Vereine aus unserem Ort in diesem Heft von ihren Festen, Veranstaltungen und Engagements erzählen. So wird deutlich: Hamminkeln lebt von der Vielfalt seiner Initiativen und dem Anteil jedes Einzelnen.

Ein besonderes Highlight dieser Ausgabe ist die 50. Straßenkirmes „Bellhammi“ – ein Fest, das unsere Gemeinschaft in all ihren Facetten widerspiegelt: Tradition, Freude, Zusammenhalt.

Wir laden Sie herzlich ein, aktiv mitzuwirken: Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, geben Sie Feedback zu Projekten oder nehmen Sie sich ein Herz und planen mit uns Veranstaltungen. Ihre Ideen sind der Antrieb für unser Handeln, barrierearm und lebenswert in Hamminkeln – heute und auch in Zukunft.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gemeinsam bringen wir Hamminkeln in Bewegung – sicher, verlässlich und verbindend, im Jahr 2026 und darüber hinaus.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und das all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Mit herzlichen Grüßen

Für die Redaktion von „Hamminkeln Ruft“

Stefan Tidden **HVV**

Inhalt

03 Vorwort

Aus den Vereinen

- 06 Jungschützen
- 08 Männerschützen
- 10 ADFC
- 14 Jugendfeuerwehr
- 16 Löscheinheit 1 – Hamminkeln
- 20 Landfrauen
- 23 Jugend Tambourkorps – Tambourkorps
- 26 Geschichte der Hamminkelner Kirmes
- 30 50 Jahre HTC

Natur, Kult und Kultur

- 32 Pop statt Klassik – Musik im Bauzentrum
- 33 Heimatbühne Hamminkeln
- 34 MuriSono und Loikumer Blesorchester
- 36 Verein KornB e.V.
- 37 Kurzfilmfestival

Sport

- 38 Sport im Park – HSV Turnen
- 40 HSV Fußballschule
- 42 43. Abendlauf

Wie's früher war

- 44 Fleischerei Finke – Stadt Neisse
- 47 frux – Berning's rollender Supermarkt
- 48 Stolpersteine in Hamminkeln
- 50 Entstehung des Obstquartiers

Events und Ereignisse

- 52 50 Jahre Straßenkirmes „Bellhammi“
- 54 Street Art & Street Food Festival
- 55 JUZE – Kooperation Rockschule und Stadt Hamminkeln
- 56 „Brotlose Kunst“ – Livemusik „Beim Bäcker“
- 57 Tischlein Deck Dich
- 58 „Orangene Bank“ – Aktion gegen Gewalt an Frauen
- 60 Maikranz – Tanz in den Mai

Thema

- 62 Eröffnung der Grundschule Hamminkeln
- 64 Outdoor-Ausstellung Bauzentrum Borgers
- 66 EGH – Photovoltaikdach Feldschlösschen
- 68 Gedenken an die Luftlandung
- 70 Neue Website zum Kriegsende 1945
- 72 Neuhardenberg

Rate mal

- 74 Bilderrätsel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

08. Oktober 2026

Nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2026



Ihr sucht etwas Besonderes?!

Schaut mal vorbei!

Personalisierte Träger der besonderen Art oder individuelle Präsentkörbe, perfekt für jede Gelegenheit!



Gutscheine für Braukurse oder Genussstastings: Immer eine gute Idee!


Außerdem gibt es leckeren, schonend von Hand gerösteten Kaffee in drei unwiderstehlichen Sorten! Die müsst ihr probieren!



“1852”, Brauereistraße 4, Hamminkeln
Mi/Fr. 9:30-12 u. 15-18 Uhr
Do. 15-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr
shop@nrw-braumanufaktur.de



Wir sehen uns!

Im “1852”. 

REWE

Dienberg

frisch & freundlich

Liebe Leser*innen,
wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Adventszeit.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für Ihren Einkauf und das damit verbundene Vertrauen herzlich bedanken.

Kommen Sie gesund & fröhlich ins Neue Jahr!

Ihr **REWE** Team in Hamminkeln

DANIEL VASTA IMMOBILIEN

IMMOBILIEN & EXKLUSIVE IMMOBILIEN

Hamminkeln ruft!

**Sie spielen mit dem Gedanken
ihre Immobilie **zu** veräußern?**

Ihre erste **unverbindliche und
kostenfreie** Auskunft? Gerne bei uns!

**Wenn Sie dann möchten,
können Sie uns beauftragen.**

**Falls nicht, entstehen Ihnen
keine Kosten oder Verpflichtungen.**

Bekannt aus dem
TV - VOX, RTL...



Daniel Vasta
Kaufmann in der Grundstücks-
und Wohnungswirtschaft
Bachelor of Science

Das **HAUS** ihrer **NACHBARN** haben wir auch **VERKAUFT...**



DANIEL VASTA IMMOBILIEN **VERKAUFT 2025**



DANIEL VASTA IMMOBILIEN **VERKAUFT 2025**



DANIEL VASTA IMMOBILIEN **RESERVIERT**



DANIEL VASTA IMMOBILIEN **VERKAUFT 2025**



DANIEL VASTA IMMOBILIEN **RESERVIERT**

VASTA.de
IMMOBILIEN & MARKETING

Daniel Vasta - Makler in dritter Generation
Kaufmann der Grundstücks- & Wohnungswirtschaft • Bachelor of Science (B. Sc.)

Mobil (0177) 932 53 97, www.immobilien-vasta.de

Wesel Tel. 0281/ 164 98 91 sowie das Büro Hamminkeln: Bocholter Str. 1-3 in 46499 Hamminkeln



Hamminkeln jubelt - Malte wird König der Jungschützen

Mit dem nahenden Jahresende des Schützenjahres 2025 richten wir den Blick zurück auf die vergangenen Monate.

Zu Jahresanfang lud der Jungschützenverein zur Jahreshauptversammlung in der Gaststube Bölting ein, um konstruktiv zu diskutieren, sich auszutauschen und zu wählen. Im Rahmen dieser Veranstaltung verließ unser Major Dennis Schneider seinen Posten und übergab an Justin Möllenbeck. Auch Gerrit Arntzen stellte sein Amt als Leutnant der 2.Kompanie zur Verfügung und übergab an Malte Wenthe. Neu in den Vorstand gewählt wurden Hendrick Boland und Luca Moschüring.

Das traditionelle Osterfeuer leitete das nächste Kapitel unseres Schützenjahres ein. Wieder war es ein voller Erfolg: Bei Stockbrot, Grill und kalten sowie warmen Getränken verbrachten wir einen schönen Abend am Feuer auf der Wiese Daleske mit zahlreichen Gästen.

Ein weiterer fester Termin im Kalender der Jungschützen ist der Maitreff auf dem Hof Krusdick. Bei Kaffee, Kuchen, Bier und Gegrilltem fanden die Hamminkelner zueinander. Die Hüpfburg und das Slush-Eis waren erneut Highlights, besonders für die Kids. So verbrachten wir gemeinsam angenehme Stunden.

Preisträger 2025

Kopf:	Pascal Meißen
Linker Flügel:	Jan Schwinnum
Rechter Flügel:	Dennis Schneider
Reichsapfel:	wird nachgeholt
Zepter:	wird nachgeholt
Ehrenpreis:	wird nachgeholt

Der wohl beste Punkt des Jahres folgte – unser Jungschützenfest zu Pfingsten. Wie immer beginnt alles am Donnerstag mit dem Dorfschmücken. Wieder kamen viele Schützen zusammen, um das Dorf mit Wimpelketten und Fahnen zu schmücken. Während des Schmückens lud die Sparkasse auf Bier und Brötchen ein. Wir bedanken uns für die alljährliche Unterstützung. Anschließend wurde das Wochenende in der Gaststube Bölting bei der After-Dorfschmückparty feierlich eingeläutet.

Am Freitag, nach dem Zapfenstreich, machten wir uns gemeinsam auf den Weg zu Kloppert wo wir im Brauhof unsere feucht fröhliche Feuertaufe durchführten und die neuen Mitglieder sowie die neuen Vorstandsmitglieder willkommen hießen. Anschließend marschierten wir zum Festzelt am Mühlenrott zur „S.O.S Sekt or Shots“-Party, wobei das „X-treme Discoteam“ für Tanz und Stimmung sorgte.

Der Pfingstsonntag brachte erneut das Preisschießen. Alle Schützen hatten die Chance, durch exaktes Schießen einen Orden zu erhalten. Die diesjährigen Preisträger waren Pascal Meißen (Kopf), Jan Schwinnum (linker Flügel), Dennis Schneider (rechter Flügel).

Auf Grund knapper Zeit wurde das Schießen um den Reichsapfel, das Zepter und den Ehrenpreis (Rumpf) auf Anfang November verschoben. Nach dem Umzug durchs Dorf kehrten wir erneut zur Party im Schützenzelt ein. Musikalisch wurden wir erneut vom „X-treme Discoteam“ durch den Abend begleitet.

Der letzte Tag unseres Schützenfestes, der Pfingstsonntag, begann mit Ordensverleihung am Festplatz, wo sich einige Schützen für Ihre lange aktive Zeit im Verein auszeichnen ließen. Besonders zu erwähnen ist Werner Arntzen. Er ließ sich mit dem Orden für Treue im Verein auszeichnen. Durch seine alljährliche, tatkräftige Unterstützung in jeglicher Form wurde ihm so ein großer Dank ausgesprochen.

Anschließend wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder geehrt und mit einem kleinen Präsent aus dem Vorstand verabschiedet. Wir bedanken uns noch einmal für eure Jahrelange Treue und eure vereinsprägende Vorstandsarbeit. Nach Verlesung der Schießordnung durch den Hauptmann Simon begann das Königsschießen.

Der 22-jährige Malte Wenthe konnte sich mit dem 109. Schuss um 14:37 Uhr gegen seine drei Mitstreiter Ben Brendjes, Fabian Hemsteg sowie David Geurts durchsetzen und die Königswürde erringen. Zu seiner Königin ernannte er Jule Ihlbrock. Das Königspaar präsentierte sich den Bürgern bei der großen Parade durchs Dorf und am Rathausplatz.

Jungschützenthron 2025

König Malte Wenthe	Königin Jule Ihlbrock
Marius Holz	Nikola Gießing
Jannes Elshof	Matida Klümper
Simon Berning	Lea Wenthe
Ben Brendjes	Verena Berning
Phillip Koopmann	Josephine Wenthe

Hier wurden sie vom Präsidenten vorgestellt. Beim darauffolgenden Krönungsball im Festzelt mit der Partyband Strykers empfing das Königspaar Verwandte und Bekannte, sowie zahlreiche Gäste. Einen Ausklang fand der Abend nun beim Eierbraten. Das Dorfab Schmücken am Montag beendete das diesjährige Schützenfest. Abschließend zum Schützenfest bedankt sich der Vorstand bei unserem Festwirt Michael Hagedorn und seinem Team für die großartige Bewirtung und den reibungslosen Ablauf. Weiter verlief das restliche Jahr mit der Einladung zum Stadtschützenfest bei unseren Freunden in Mehrhoog. Zudem besuchten wir wie üblich das Männerschützenfest und folgten weiteren Einladungen zu Schützenfesten von befreundeten Vereinen. Auch auf der Hamminkelner Kirmes Bellhammi haben wir wieder unseren Schützenthron veranstaltet, wo einige Schützen sich zur einer Runde Freibier aus der Vereinskasse im Jungschützenpolo versammelten und

den Tag miteinander verbrachten. Beim Preisschießen im November an der Schießanlage der Sportschützen „Admiral von Lans“ konnten die Schützen ihr ruhiges Händchen unter Beweis stellen, um eine der heiß begehrten Schießschnüre zu ergattern. Auch um den viel umkämpften Bierpreis wurde wieder geschossen. Zudem wurde in diesem Jahr parallel um die übrigen Preise des Schützenfestes am Vogel geschossen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden, Förderern und Bürgern, die dem Verein stets zur Seite stehen.

Desweiteren sind alle Mitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlichst eingeladen und wir freuen uns über viele neue Gesichter.

Mit freundlichem Schützengruß,

**Der Vorstand des
Jungschützenverein Hamminkeln**

i. A. Daniel Schnelting
Spieß & Pressewart



Termine 2026

Osterfeuer	04.04.2026
Maitreff	01.05.2026
Schützenfest	21.05.2026 - 24.05.2026
Preisschießen	07.11.2026
Volkstrauertag	15.11.2026



Tradition trifft Gemeinschaft: Das Schützenjahr der Männerschützen

Mit dem Preisschießen im März startete der Männerschützenverein Hamminkeln in das neue Schützenjahr. Mit 139 Teilnehmern war es auch in diesem Jahr sehr gut besucht. Den Bataillonspreis errang Christian Kathemann, den Kompaniepreis Ralf Rüsken und der Ü60-Pokal ging an Karlheinz Berning. Auch in diesem Jahr gewann die zweite Kompanie den Kompaniepokal. Während des Bataillonsfestes wurden alle Preise an die Gewinner und Teilnehmer übergeben.

Die alljährliche Sunset-Party am 24. Mai war aufgrund des schlechten Wetters diesmal leider nicht so erfolgreich, wie erwartet. Dennoch fanden sich viele Besucher und Gäste unter den Sonnensegeln ein, um gemeinsam zu feiern und zu tanzen. Unser Verein sorgte wie immer für das leibliche Wohl.

Das Schützenfest fand wie immer am dritten Wochenende im Juli auf dem Festplatz im Mühlenrott statt. Bereits am Mittwoch und Donnerstag wurden das Dorf, die Marschwege und das Zelt festlich geschmückt. Zahlreiche Mitglieder und Freunde des Schützenvereins halfen bei den Vorbereitungen mit. Dabei wurden die Helfer im Dorf bei einem Zwischenstopp von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse Hamminkeln mit Snacks und kühlen Getränken versorgt.

Am Freitag um 17:30 Uhr fand das erste Antreten des Schützenbataillons am Bürgerhaus „Friedenshalle“ statt. Am Hause Kloppert wurden dann zunächst alle Neumitglieder begrüßt. Auch in diesem Jahr gedachte Präsident Udo Berning am Ehrenmal an der Marktstrasse den Opfern der beiden Weltkriege sowie den Betroffenen der aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen in aller Welt. Im Anschluss an die Kranzniederlegung und dem großen Zapfenstreich ging es zum Festplatz im Mühlenrott. Hier endete der erste Abend unter den Sonnensegeln und im Festzelt beim Festball mit der Band „Rendezvous“ aus.

Am Samstagvormittag erfolgte das Antreten am Bürgerhaus. Nach der Abholung von König Benjamin Epping und der Präsidenten am Hause Kloppert erfolgte der Marsch zum Festplatz. Dort fand bei gutem Wetter das Königsschießen statt. Drei Anwärter des Hamminkeler Männerschützenvereins rangen um die Königswürde. Johannes Blümer, Markus Overkamp und Christoph Leister hatten sich für den Wettstreit angemeldet. Alle drei kommen aus derselben Nachbarschaft. Um 14 Uhr startete das diesjährige Königsschießen vor den Augen zahlreicher Schützen, Gäste und Besucher. Johannes Blümer sorgte mit dem 120. Schuss dafür, dass der Vogel zu Boden fiel. Nun musste jedoch noch der verbliebene Holzklötz bis auf den letzten Spahn von der Vogelstange geholt werden.

Es war ein spannender Wettstreit, den am Ende Markus Overkamp für sich entschied. Mit dem 187. Schuss und unter großem Applaus krönte er sich zum neuen König. Zu seiner Königin nahm der 47-jährige Solveig Kamps.

Um 18:00 Uhr trat das Bataillon erneut am Bürgerhaus „Friedenshalle“ an. Von dort aus wurden das neue Königspaar,

Unser Thron 2025:

König Markus Overkamp und Königin Solveig Kamps
Marcus Kamps und Tanja Tiemann
Michael und Anja Risse
Marcus und Heike Boland
Lars Bosserhoff und Daniela Heyne
Holger und Ivonne Korn

die Präsidenten und Ehrengäste am Hause Kloppert abgeholt. Nach der Parade auf dem Rathausvorplatz erfolgte die Inthronisation des neuen Königspaares. Nach dem Ehrentanz erfolgte der Marsch zum Festplatz, wo im Festzelt der Krönungsball mit Unterstützung durch die Tanzband „Rendezvous“ stattfand. Der Sonntag begann um 8 Uhr im Dorf mit dem obligatorischen Wecken durch das Tambourcorps. Um 13 Uhr wurde am Bürgerhaus „Friedenshalle“ angetreten, dann erfolgte ein letztes Mal in diesem Jahr der Marsch zum Festplatz. Dort fand nach den Ehrungen das Preisschießen statt. Alle Ehefrauen von bereits verstorbenen Mitgliedern und allen aktiven Schützen, die das 75. Lebensjahr erreicht haben sowie erstmals auch alle ehemaligen Königinnen und Kaiserinnen waren zu einem Kaffeetrinken im Festzelt eingeladen. Der von den Ehefrauen bzw. Partnerinnen der Vorstands- und Ehrenvorstandsmitglieder gebackene Kuchen wurde bis auf das letzte Stück verteilt. Auch in diesem Jahr gab es für die kleineren Besucher wieder eine Hüpfburg und Kinderschminken.

Preisträger Preisschießen:

Kopf: Siegmund Grabowski
Rechter Flügel: Klaus Saemann
Linker Flügel: Matthias von Mulert
Zepter: Volker Hoppmann
Reichsapfel: Andreas Bauhaus
Rumpf (Ehrenpreis): Axel Tellmann

Nach dem Preisschießen wurden die Preisträger geehrt und im Anschluss klang das Schützenfest bei einem Dämmerchoppen mit DJ langsam aus. Abschließend trafen sich die Schützen am Montag zum Abschmücken der Marschwege und des Festzeltes. Nach getaner Arbeit gab es für alle Helfer noch einen gemütlichen Abschluss bei einem kleinen Dämmerchoppen. Es war wieder ein tolles Jahr für unseren Verein. Allein zu sehen, wie viele Besucherinnen und Besucher zu den Veranstaltungen der Männerschützen kommen, rechtfertigt den Aufwand der Organisation unserer Feste. Jedoch wäre das ohne die Unterstützung unserer Mitglieder und Familien, den vielen Helfern und Förderern nicht möglich. Somit bedanken wir uns ganz herzlich bei Euch allen und freuen uns schon auf ein neues Schützenjahr 2026.

Michael Arnold, Pressesprecher



Mehr Sicherheit auf Hamminkeln's Straßen



Neben dem touristischen Angebot engagiert sich der ADFC Hamminkeln auch im verkehrspolitischen Bereich. Dabei liegt dem ADFC die Sicherheit von Radfahrenden besonders am Herzen. Wie oft werden Radfahrende von Autos zu knapp überholt? Viele Menschen, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, kennen das mulmige Gefühl, wenn ein Fahrzeug dicht vorbeifährt – oft deutlich unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand. Doch wie eng ist „zu eng“ genau? Und wie häufig kommt das vor?



Seit der Änderung der Straßenverkehrsordnung (StVO) im Jahr 2020 gelten in Deutschland konkretisierte Regeln für das Überholen von Radfahrern durch Kraftfahrzeuge. Ziel dieser Regelung ist es, die Sicherheit für Radfahrende deutlich zu erhöhen, insbesondere im innerstädtischen Verkehr und auf Landstraßen. Doch was genau wurde geändert – und was müssen Autofahrer beachten?

Die wichtigste Änderung: Die bisher eher vage Formulierung eines „ausreichenden Seitenabstands“ wurde durch klare Zahlenwerte ersetzt: Innerorts: mindestens 1,5 Meter, Außerorts: mindestens 2,0 Meter. Diese Abstände gelten unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit und auch bei nur kurzzeitigem Überholen. Sie sollen Radfahrer vor gefährlichen Sogwirkungen, plötzlichen Ausweichmanövern oder Türen parkender Autos schützen. Um belastbare Daten zu erheben wie dicht wirklich überholt wird gibt es ein Open Source Projekt Namens Open Bike Sensor (OBS). Dabei handelt es sich um ein kleines Gerät, das am Fahrrad montiert wird und mithilfe von Ultraschallsensoren den seitlichen Überholabstand von Autos misst. Gleichzeitig werden GPS-Daten erfasst, sodass die exakten Orte der Überholvorgänge dokumentiert werden können. Die Daten werden anonymisiert gespeichert und können nach der Fahrt ausgelesen und analysiert werden. Ziel ist es, das subjektive Sicherheitsempfinden messbar zu machen – und damit fundierte Argumente für eine bessere Infrastruktur zu liefern.

Ein engagiertes Team aus dem ADFC Hamminkeln hat drei dieser OpenBikeSensor-Geräte selbst gebaut. Die Bauanleitung ist frei verfügbar und auf den Einsatz im Ehrenamt ausgelegt. Mit den Geräten wurden in zahlreiche Fahrten im Stadtgebiet und Umland durchgeführt.



Dabei ging es darum, ein möglichst breites Bild vom Überholverhalten auf verschiedenen Straßen zu bekommen. Die bisherigen Auswertungen zeigen ein deutliches Problem: Über 50% der dokumentierten Überholvorgänge unterschreiten den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,5 Metern (innerorts) bzw. 2,0 Metern (außerorts). Besonders häufig treten solche Verstöße auf schmalen Fahrbahnen ohne eigene Radinfrastruktur auf. Aber auch an Stellen mit Schutzstreifen werden Radfahrende regelmäßig zu eng überholt. Diese sind durch gestrichelte Linien auf der Fahrbahn markiert (Beispiel: Brüner Straße stadtauswärts), dürfen unter bestimmten Bedingungen von Autos überfahren werden – aber nicht beim Überholen von Radfahrern. Wichtig: Der vorgeschriebene Mindestabstand gilt auch dann, wenn sich der Radfahrer auf einem Angebotsstreifen befindet. Es reicht nicht, lediglich die gestrichelte Linie zu meiden oder „knapp daneben“ zu fahren – 1,5 bzw. 2 Meter Abstand sind Pflicht, unabhängig von der Fahrbahnmarkierung.

Politik und Verwaltung in der Pflicht. Diese Zahlen zeigen klar, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Der ADFC Hamminkeln fordert daher Politik und Verwaltung auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Dazu gehören bauliche Veränderungen, Temporeduzierungen und vor allem auch eine konsequente Öffentlichkeitsarbeit, um alle Verkehrsteilnehmenden für das Thema zu sensibilisieren.

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen



Subdirektion

Ingrid Boßerhoff

Hauptstr. 10
46499 Hamminkeln
Tel 02852- 3292
ingrid.bosserhoff@ergo.de
www.ingrid-bosserhoff.ergo.de



ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

Schützen Sie sich und Ihr Eigentum sicher bei Starkregen und Überschwemmung!

Unser Aluminium-Dammbalkensystem *RheinWand SL200* ist im Einsatzfall innerhalb weniger Minuten werkzeuglos montiert!

Das System wurde vom Europaverband Hochwasserschutz e.V. geprüft und zertifiziert.

»Made in Hamminkeln«



Online-Konfigurator:
rheinwand.de



MAXIMALER SCHUTZ

Fenster · Türen

Keller · Garagentore

Einfahrten

Durchgänge aller Art

RHEIN WAND

HOCHWASSERSCHUTZ



RheinWand
Hochwasserschutz
Inh. Rüdiger Bitter
Ringenger Straße 15
46499 Hamminkeln



☎ 02852-9655075
✉ info@rheinwand.de

Wir tun es wieder!

WDR 2 Weihnachtswunder live im Brauereihof der Feldschlösschen Brauerei

Von Montag den 15.12.2025 bis zum Finale am Mittwoch den 17.12.2025 wird das Weihnachtswunder des WDR 2, in diesem Jahr aus Essen, von 17-22 Uhr live über unsere LED Großleinwand gestreamt.

Nach den schönen Tagen im letzten Dezember gibt es in diesem Jahr eine Wiederholung und natürlich hat uns der Ehrgeiz gepackt! Die schon wirklich tolle Spendensumme von 8400 Euro möchten wir gerne toppen und versuchen die 10.000 zu knacken!

Im letzten Jahr haben uns der Reitverein von Lützow & die Nachbarschaft Lichtenholz/Kesseldorf, der Hamminkeler Verkehrsverein, das Weingut Markus Burg, Daniela Wente (Ellas Fadenwelt) mit Freunden, der Fallschirmservice Bocholt, klein aber fein Floristik Berning, der Lions Club Hamminkeln, Optik van Schwaamen, der Hof Schäfer, das Blasorchester Loikum und die Bäckereien Overkamp und

Winkelmann unterstützt. Nochmal Herzlichen Dank dafür!

Aber natürlich sind vor allem alle Besucher wichtig!

Verabredet euch mit Freunden, Kollegen, Nachbarn, Familie und Co und verbringt eine schöne Zeit bei uns im Hof. Auch in diesem Jahr wird es musikalische Unterstützung geben und auch für allerlei Leckereien wird gesorgt sein.

Also kommt rum und seid Teil des Hamminkeler Weihnachtswunders!

Das Team der Braumanufaktur freut sich schon auf euch!

Weitere Infos gerne unter:
shop@nrw-braumanufaktur.de

★ **SAVE THE DATE** ★



➔ **15. - 17. Dezember**

17-22 Uhr live auf der LED Leinwand im Brauereihof

Verabredet euch mit Freunden, Kollegen, Familie, Nachbarn & Co. und verbringt eine schöne, gemeinsame Zeit!

Vereine, Firmen & Co. sind herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen!
Wir stellen den Brauereihof für eure Aktionen zur Verfügung!

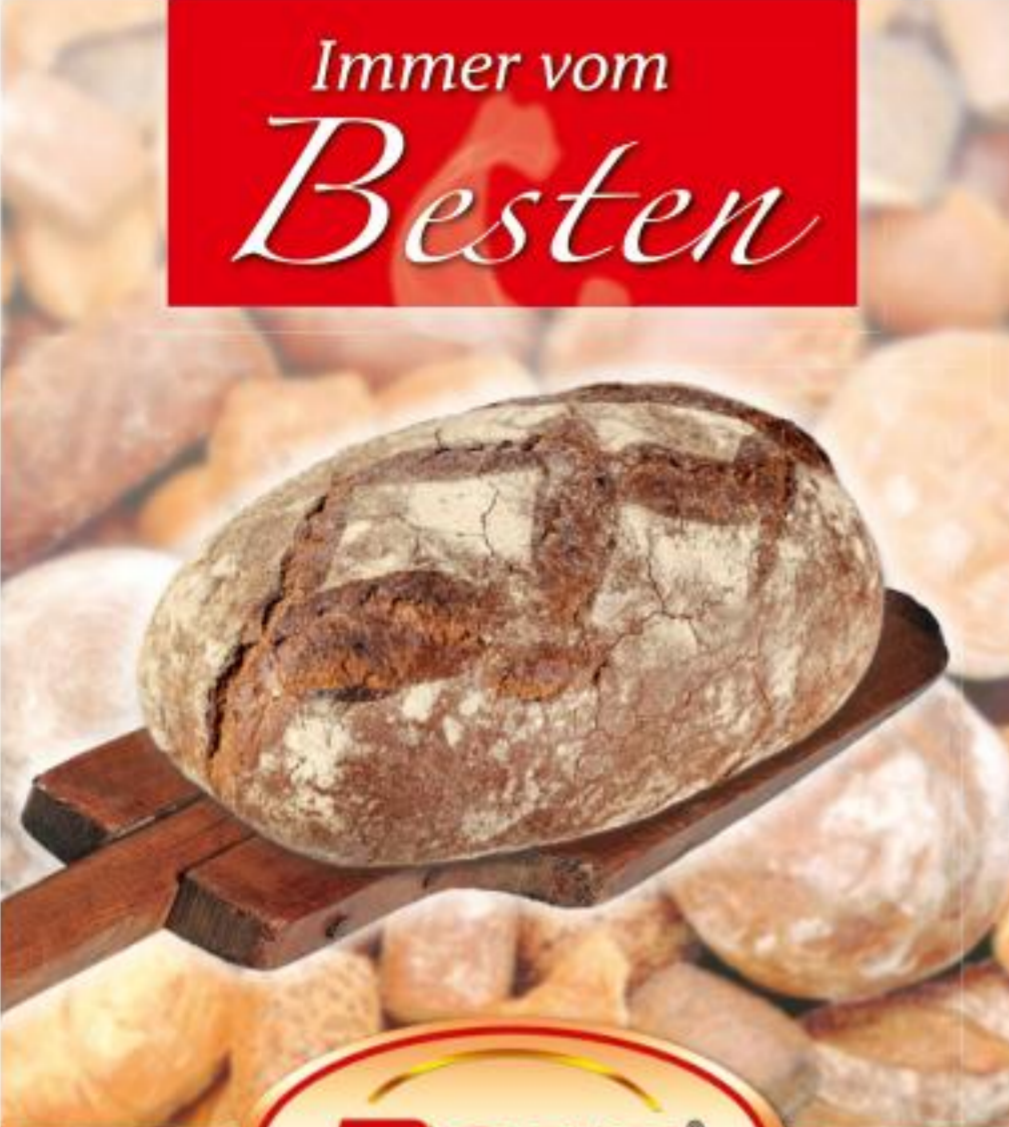
Meldet euch gerne unter
shop@nrw-braumanufaktur.de

Knackt mit uns in diesem Jahr die 10.000 Euro Spendensumme!



"1852", Brauereistraße 4, Hamminkeln
Mi/Fr. 9:30-12 u. 15-18 Uhr
Do. 15-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

Immer vom
Besten



Bors
mein Bäcker

Die gebackene Natur®

www.bors.de

Schulmilch vom Mönchenhof
**Hofmolkerei
Heesen**



Mönchsweg 2 · 46499 Hamminkeln
Tel.: 02873/884

AUTOHAUS BECHER
An der Windmühle 41, 46499 Hamminkeln
Tel.: 02852/96320



Service Audi Service

**VON
KALBEN**

Fachgeschäft für Werkzeuge
Eisenwaren
Maschinen
Baubeschläge
Bauelemente

Blumenkamper Straße 26
46499 Hamminkeln
Telefon 02852 - 2170
Telefax 02852 - 72381

... für schönes Wohnen!
SCHAFFELD

**BODENBELÄGE • TAPETEN • FARBEN
VERLEGESERVICE • DEKORATIONEN**

Daßhorst 14 · 46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 52 / 60 65 - 66 · Telefax 0 28 52 / 18 74
www.schaffeld-hamminkeln.de
info@schaffeld-hamminkeln.de

Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr Kreis Wesel

Jugendfeuerwehr Hamminkeln feiert 55 Jahre mit 435 Teilnehmern



Vom 21. bis 24. August wurde das Gelände von Blau-Weiß Wertherbruch zum Zentrum der Jugendfeuerwehr-Aktivitäten: Die Jugendfeuerwehr Hamminkeln richtete anlässlich ihres 55-jährigen Jubiläums das Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr Kreis Wesel aus. Mit dabei waren alle 13 Jugendfeuerwehren des Kreises sowie die Partnerwehr aus Mülheim, insgesamt 435 Teilnehmer, davon über 350 Jugendliche.

Volles Programm, volle Begeisterung

Der Donnerstag startete mit einem gemütlichen Kinoabend. Gezeigt wurde die Feuerwehr-Doku-Serie „Feuer & Flamme“. Am Freitag standen die Kreis-Challenge, ein Freibadbesuch und der Showabend „1, 2 oder 3“ auf dem Programm. Am Samstag ging es bei den traditionellen Lagerspielen quer durch Wertherbruch, bevor der Discoabend mit dem DJ-Team Jani aus Goch, die auch auf Parookaville auflegen, für ausgelassene Stimmung sorgte.

Abschied mit Dankbarkeit

Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen, Zelte abbauen und Erinnerungen mitnehmen. Die Jugendfeuerwehr Hamminkeln bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern, Sponsoren, Betreuern und Familien, die dieses unvergessliche Wochenende möglich gemacht haben.

Eure Jugendfeuerwehr Hamminkeln



FUNCTIONAL FITNESS 50+ IN HAMMINKELN



14 TAGE
KOSTENLOS
TESTEN



Scannen und
14 Tage gratis
Training sichern

BLEIB VITAL

BEWEGE DICH MIT UNS INS ALTER

CrossFit Hamminkeln
Kesseldorfer Rott 1a, 46499 Hamminkeln
info@crossfit-hamminkeln.de



Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Marcel Becker
Rathausstr. 8
46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 20 16
info@marcel-becker.lvm.de

LVM-Versicherungsagentur
Bettina Dülligen
Raiffeisenstr. 16
46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 64 15
Telefax (02852) 60 09



Ein Jahr voller Einsatz, Zusammenhalt und Gemeinschaft – Rückblick der Löscheinheit Hamminkeln 2025

Auch in diesem Jahr möchten wir gerne wieder einen Betrag zu unserer Heimatzeitschrift Hamminkeln Ruft leisten. Wir blicken bereits im Oktober auf viele Erfahrungen und Erlebnisse zurück und möchten diese gerne teilen.

Im Jahr 2025 gab es wieder diverse Einsätze für die Löscheinheit Hamminkeln. Die aktuellen Zahlen belaufen sich bereits auf 116 abgearbeitete Einsätze mit Stand 12.10.2025. Von größeren Naturereignissen blieben wir dieses Jahr glücklicherweise verschont. Dennoch gab es wieder einige spektakuläre Einsatzlagen.



So kam es in den Morgenstunden des 03.02.25 zu einem Alleinunfall auf der BAB3 in Fahrtrichtung Wesel. Der Insasse wurde hierbei zum Glück nur leicht verletzt und musste nicht aus dem PKW-Wrack befreit werden. Einen weiteren größeren Einsatz zog die Kollision eines PKW mit einem geparkten LKW auf einem Rastplatz in Richtung Niederlande nach sich. Der Fahrer des PKW blieb hierbei ebenfalls unverletzt, allerdings wurde der Tank des LKW durch die Wucht des Aufpralls aufgerissen. Dies führte dazu, dass etwa 500 L Diesel aus den Tanks austraten und drohten, in die Umwelt zu gelangen. Wir brachten große Mengen Ölbindemittel auf und pumpften den restlichen Tankinhalt in IBCs um.



Ein ebenfalls größerer Einsatz ereignete sich am 11.02.2025 in Merhoog. In der Untergeschosswohnung eines Mehrparteienhauses war es zu einem ausgedehnten Zimmerbrand gekommen. In der Wohnung war glücklicherweise keine Person anwesend, allerdings befand sich in der darüberliegenden Wohnung eine ältere Dame.

Um diese nicht durch den Brandrauch zu gefährden, wurde sie über eine Steckleiter auf der Rückseite des Gebäudes vom Balkon gerettet. Die über achtzigjährige Dame macht hierbei eine erstaunlich gute Figur und hatte sichtlich Spaß an ihrer Rettung. Die Brandbekämpfung führte ebenfalls schnell zum Erfolg und wir konnten die Einsatzstelle nach ca. drei Stunden wieder verlassen.



Ein weiterer eindrucksvoller Einsatz fand am 19.02.2025 auf dem Tentenkatsweg statt. In den frühen Morgenstunden ereignete sich hier ein Kellerbrand und es wurde noch eine Person im Gebäude vermisst. Umgehend wurde die Alarmstufe erhöht und mit mehreren Trupps nach der Person gesucht. Diese konnte dann wohlauf im nicht verrauchten Teil des Gebäudes gefunden und anschließend gerettet werden. Zeitgleich erfolgte die Brandbekämpfung im Keller und die Belüftung des Gebäudes.



Ein besonders anspruchsvoller Tag war der 06.06.2025. Gegen Mittag wurden wir erst, zusammen mit einigen anderen Einheiten aus dem Stadtgebiet, zum Loikumer Rott alarmiert. Dort war es auf einem Industriegelände zu einem Feuer im Außenbereich gekommen. Die Flammen drohten bereits auf ein Gebäude und geparkte Fahrzeuge überzugreifen. Umgehend wurden Riegelstellungen aufgebaut und das Feuer war schnell unter Kontrolle. Als wir gerade die Einsatzstelle verlassen wollten, kam es zu einer weiteren Alarmierung. Auf der BAB3 hatte sich ein Eigenunfall eines Lastwagens ereignet. Wir verließen daraufhin die Einsatzstelle mit Sondersignal und fuhren auf die Autobahn. Entgegen der ursprünglichen Meldung konnte der Fahrer sich aus eigener Kraft befreien und der Entstehungsbrand wurde bereits durch Passanten mit einem Handfeuerlöscher gelöscht. An der Einsatzstelle sicherten wir den Verkehr ab und unternahmen Maßnahmen, um das Eindringen von größeren Mengen Diesel in die Umwelt zu verhindern.

Übungen

Neben dem Einsatzgeschehen fand in diesem Jahr auch wieder mehrere Übungen in der Löscheinheit Hamminkeln statt. Am 26.02.25 übten wir mit den Kollegen aus Loikum und Wertherbruch an einem leerstehenden landwirtschaftlichen Objekt. Am 29.03.25 fand eine weitere Übung mit dem befreundeten Löschzug Broich der Freiwilligen Feuerwehr Mülheim an der Ruhr statt. Auf dem Gelände der Karl Buschmann Maschinenbau GmbH kam es zu einem fiktiven Brandereignis, bei dem mehrere Personen in den Produktionshallen vermisst wurden. Trotz der eher wenigen Berührungspunkte klappte die Zusammenarbeit mit den Mülheimer Kollegen wieder auf Anhieb. Eine weitere eindrucksvolle Übung wurde jüngst zusammen mit dem Unternehmen Termath GmbH durchgeführt. Als angenommenes Szenario wurde eine Person von einem Bus erfasst und unter der Hinterachse eingeklemmt. Mit großer Vorsicht konnte der Dummy im Laufe der Übung dann mithilfe von pneumatischen Hebekissen befreit werden. Hierbei stellte insbesondere die Luftfederung des Busses eine besondere Herausforderung dar.



Soziales

Im Jahr 2025 haben wir auch wieder an den gewohnten Aktivitäten teilgenommen und einige Ausflüge zur Kameradschaftspflege unternommen. So unterstützen wir den HVV wieder beim Aufhängen des Maibaums mit unserer neuen Drehleiter. Auch unterstützen wir unsere Jugendfeuerwehr zahlreich beim großen Kreiszeltlager in Wertherbruch.



Neben der Beteiligung an den berühmten Lagerspielen halfen wir beim Auf- und Abbau und betreuten das Spülmobil sowie den Lagerkiosk.



Ein weiteres Highlight war sicherlich der Ausflug zum Feuerlöschboot Wesel. Dieser erfolgte auf Anregung unserer Alters- und Ehrenkameraden. Uns wurde das Boot und seine Technik sowie allgemeine Themen der Rheinschifffahrt näher erläutert. Natürlich fuhren wir auch ein Stück mit dem Boot, was eine bemerkenswerte Geschwindigkeit an den Tag legt. Abschließend wurde der Abend noch bei einigen Kaltgetränken und einem gemeinsamen Grillen ausklingen gelassen.



Kürzlich unternahmen wir einen weiteren Ausflug. Dieses Mal machten wir uns auf den Weg nach Duisburg zur Werkfeuerwehr der ThyssenKrupp Steel Europe AG. Hier ist einer unserer Mitglieder hauptamtlich beschäftigt und wollte uns gerne die vielen Fahrzeuge und Sonderausrüstungen zeigen.

Besonders beeindruckend war die Fahrt mit dem Teleskopmast samt Arbeitsbühne. Auf ca. 60 m Höhe hatte man eine fantastische Aussicht über das Werk und über die Stadt Duisburg. Nach etwa drei Stunden fuhren wir dann die nächste Station an: wir besichtigten gemeinsam die König Brauerei. Im Anschluss an die Führung wurde dann noch eine Verköstigung im Braukeller durchgeführt. Für unsere Nachtschwärmer ging es dann noch weiter auf die schöne Kirmes Bellhammi.



Auch zur Baumpflanz-Challenge wurden wir von den Kollegen der Löschinheit Loikum nominiert. Umgehend organisierten wir einen schönen Zwetschgenbaum und pflanzten diesen im Rahmen einer Übung bei uns hinter dem Gerätehaus.

Personell befindet sich die Löschinheit derzeit auf einem guten Niveau. Mit Stand 12.10.2025 haben wir, mit Ehren- und Unterstützungsabteilung, einen Personalstamm von 91 Mitgliedern. Besonders erfreulich sind die vielen Zuwächse aus der Jugendfeuerwehr. Insbesondere der erstklassigen Arbeit der Betreuer verdanken wir diese soliden Zahlen im Nachwuchs. Allerdings kommt es in diesem Jahr auch vermehrt zur Aufnahme von externen Interessenten. Viele von diesen sind jüngst nach Hamminkeln gezogen und haben bereits in ihrer Heimat eine Ausbildung in der Feuerwehr genossen. Wir freuen uns sehr über die Zuwächse und hoffen auf weitere Interessenten in der nahen Zukunft.



Ein personelles Ereignis aus dem Jahr 2024 möchten wir dennoch einbringen. Im Juli vergangenen Jahres legte unsere bisherige Einheitsführerin Annika Reeh ihr Amt nieder. Der neue Einheitsführer ist Dominik Kolbrink (BOI) und die beiden Stellvertreter sind André Hübers (BI) und Dr. Nils Nöthling (BOI). Liebe Annika, wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für deine geleistete Arbeit, dein offenes Ohr und deinen unermüdlichen Einsatz bedanken. Besonders die Organisation unseres 100-jährigen Jubiläums und die Zeit der Corona-Pandemie waren extrem fordernd. Das Team der neuen Löschzugführung freut sich auf die kommenden Aufgaben und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Stellen.

Auch in diesem Jahr führten wir wieder das Modul Technische Hilfeleistung im Rahmen der Grundausbildung auf kommunaler Ebene bei uns durch. Insgesamt 15 neue Anwärter konnten hier ausgebildet werden. Ende Oktober wird es noch einen Erste-Hilfe-Kurs für unsere Mitglieder geben. Dieser kann auch für die Qualifikation zum betrieblichen Ersthelfer beim Arbeitgeber genutzt werden.

Abschließend noch ein paar Zeilen in eigener Sache: Alle, die Interesse an einem vielseitigen, tollen und ehrenamtlichen Hobby haben, dürfen uns gerne über die sozialen Netzwerke, per E-Mail (lz1@feuerwehr-hamminkeln.de) oder auch telefonisch kontaktieren. Ihr findet uns auf Facebook (Freiwillige Feuerwehr Hamminkeln), Instagram (@feuerwehrhamminkeln) und natürlich auf unserer Homepage (lz-hamminkeln.de). Wir freuen uns immer über neue und motivierte Mitglieder. Eine personell gut aufgestellte freiwillige Feuerwehr birgt auch Ersparnisse für Jedermann, da auf eine kostspielige hauptamtliche Wachmannschaft verzichtet werden kann. Für die jüngeren Interessenten haben wir natürlich auch die Jugend- und Kinderfeuerwehr. Für diejenigen, denen die aktive Mitgliedschaft zu erlebnisreich scheint, haben wir auch den Förderverein Löschzug Hamminkeln e.V. (foerdereverein@lz-hamminkeln.de) gegründet. Als Mitglied unterstützt man uns ebenfalls.

Abschließend verbleiben wir mit unserem Gruß:

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Die Löschinheit 1 – Hamminkeln

Von: Dr. Nils Nöthling

OPTIK 
VAN SCHWAAMEN

MARKUS T
Handmade-Brillenkollektion



Diersfordter Straße 15
46499 Hamminkeln
Telefon: 02852 1530
info@optik-van-schwaamen.de
www.optik-van-schwaamen.de

Wir sind für Sie da:
Montag-Freitag:
8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr
Mittwoch und Samstag:
8.30-12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Der Optiker Ihres Vertrauens ... in Hamminkeln

Gut zu Sehen ist ein großes Geschenk. Ihnen dieses beste Sehen zu ermöglichen ist unsere Leidenschaft.

Dabei sind die Lösungen immer individuell und so verschieden wie die Menschen. Jede Brille hat ihre speziellen Stärken und Vorteile. Die neue Brillenglastechnik bietet Ihnen den besten Sehkomfort. Seit Jahren investieren wir stetig in unsere Messtechnik, um Ihnen den besten Sehkomfort zu garantieren.

Ihre Augen sind es uns Wert.



Vereinbaren
Sie jetzt einen
Termin:
Tel: 02852 1530

Unsere Leistungen ... für SIE!

- Augenprüfung
- Führerschein-Sehtest
- Sport & Sonnenbrillenberatung
- 24 Std. Fertigungsservice
- Terminvereinbarung außerhalb unserer Geschäftszeiten
- Fassungsauswahl für zu Hause
- Zufriedenheitsgarantie
- Kostenlose Kleinreparaturen
- Fassungsauswahl mit Videoberatung
- Sehberatung fürs Hobby-Musik-Malen
- Individuelle Gleitsichtglasberatung
- Individuelle Kontaktlinsen-Anpassung
- Vergrößernde Sehhilfen
- Optimale Brillenglasberatung
- Sehberatung für EDV Arbeitsplätze usw.

Vorteilsgutschein

OPTIK 
VAN SCHWAAMEN

3D-SEHTEST
inkl. Dämmerungs-Sehtest

im Wert von 35,- €. Nicht in bar auszahlbar.



Das ist Heimat – die Blitzlichter der Landfrauen Hamminkeln 2025

Wie in jedem Jahr war die Jahreshauptversammlung die Auftaktveranstaltung der Hamminkelder Landfrauen. Gemeinsam ließen wir das Jahr 2024 nochmal Revue passieren. Der Kassenbericht und der Erntebericht waren wichtige Punkte des Veranstaltungsprogrammes. Mit dem Blick auf die neuen Veranstaltungsangebote des Jahres 2025 wurde die Neugierde der Mitglieder geweckt. Als besonderen Programmpunkt informierte ein Referent der Polizei NRW mit seinem Vortrag „Im Alter sicher leben“ über kriminelle Schockanrufe und andere kriminelle Begegnungen im Alltag. Im März wurden die Landfrauen in die faszinierende, einzigartige Welt der Motorräder der Firma Thunderbike entführt. Sie hatten die Gelegenheit, das handwerkliche Können und die kreativen Prozesse bei der Herstellung zahlreicher Harley-Davidson-Modelle hautnah mitzuerleben. Die atemberaubende Besichtigung endete mit einem Abendessen in geselliger Runde im hauseigenen Restaurant „Roadhouse“.

Bei frühlingshaftem Wetter führte der Ranger Stef Beumer die Landfrauen mit ihren Kindern und Enkelkindern im April durch den Halderner Wald. Gemeinsam entdeckten Groß und Klein die spannenden Geheimnisse der Natur, insbesondere der Baumvielfalt, mit allen Sinnen. Beim gemeinsamen Picknick unter freiem Himmel, natürlich mit österlich bunt gefärbten Eiern, selbstgebackenen Hefezöpfen und Saft von Streuobstwiesen endete die Veranstaltung.

Im Mai bekamen wir mit dem Besuch der Besamungsstation Rinderunion West eG Borken einen einzigartigen Einblick in die Landwirtschaft. Mit einem informativen Vortrag und der Besichtigung des Standortes wurde uns die Arbeit der Rinderunion West nähergebracht.

Im Juni entdeckten wir die steinreiche Welt des Kieswerkes „Holemans“ in Bislich. Der Einblick in die Gewinnung der wertvollen Rohstoffe Kies und Sand aus unserer Heimat, sowie deren Aufbereitung und dessen Transport zum Bestimmungsort waren hoch interessant.



Besuch des Kieswerkes „Holemans“

An einem sonnigen Samstagmittag im August 2025 führen wir mit den Rädern über idyllische Wege in Richtung Dingden. Dort angekommen hießen uns die Vertreterinnen des Vereines Dorfentwicklung Dingden mit einem kühlen Getränk willkommen. Wir besichtigten das denkmalgeschützte, alte Dorflehrerhaus und das angrenzende Eckhaus inmitten des Dorfkernes von Dingden. Dort trifft die Dingdener „bauKULTURStelle“ auf zeitgemäße Architektur. Die Landfrauen tauchten ein in einen besonderen Ort der Dorfgeschichte zurück bis in das Jahr 1709.



Bei der Neugestaltung „von Bennen on Butten“ - dem jetzigen „Street Art und Street Food Festival“- waren die Landfrauen Hamminkeln mit ihrem beliebten Kuchenstand erstmalig auf dem Innenhof der Brauerei Kloppert vertreten. Mit der Unterstützung unserer Mitglieder wurden eine Vielzahl von köstlichen Blechkuchen angeboten.



Im September kam sehr spontan der Aufruf zur Baumpflanzaktion. Die Sportschützen Admiral von Lanz Hamminkeln nominierten die Hamminkelder Landfrauen. Innerhalb von 48 Stunden sollte ein Ort und Akteure für eine Baumpflanz-Challenge gefunden werden. Bei „Nichterfüllung“ galt es eine angemessene Entschädigung an die Herausforderer in Form eines Grillabends zu entrichten. Das war eine willkommene Herausforderung an die fleißigen „Bienen“ der Hamminkelder Landfrauen. Im Handumdrehen bewerkstelligten sie eine Pflanzaktion. Natürlich wurde der Baum auch gebührend begossen und der Männerschützenverein Hamminkeln für eine weitere Pflanzaktion nominiert.



Mit dem Fahrrad oder dem Auto führen die Landfrauen an einem schönen Spätsommertag im September auf einen Hof im Bislicherwald. Da wurden Kindheitserinnerungen wach. Dass es so etwas noch gibt... In dem liebevoll restaurierten Backhaus war der historische Steinofen bereits angeheizt. Wir formten die Hefeteig-Rohlinge zu Teigplatten und belegten sie nach Herzenslust zu einer „Pinsa“. Es wurden Brot und Brötchen im historischen Ofen gebacken. Dazu gab es verschiedene Dips und Honig als süße Variante von Bienen aus Brünen. Die Brüner Landfrau Karin von der Mark bereicherte den Nachmittag nicht nur mit ihrem köstlichen Honig, sondern auch mit vielen Informationen und Anschauungsmaterial zur Honigherstellung. Im Rahmen des Programmes hatten die Landfrauen die Gelegenheit, auch selbst Hand anzulegen und den vorbereiteten Teig durch eine Spritzgebäckmühle zu drehen. Als die Hitze des Ofens es zu heiß, wurden die Bleche mit Spritzgebäck eingeschoben. Zum Ausklang des Nachmittags gab es für alle eine Tüte frisches Spritzgebäck zum Mitnehmen.



Anfang Oktober ermöglichten die Hamminkelder Landfrauen Kindergartenkindern den Besuch der rollenden Waldschule. Der Lernort Wald mit seinen heimischen Tieren und seiner natürlichen Lebensumgebung wurde ins Katholische Pfarrheim Hamminkeln geholt. Es werden spannende Geschichten aus Wald und Forst erzählt. Mit den Tier-Exponaten bringt die rollende Waldschule den Kindern die Welt der heimischen Natur zum Begreifen nahe.



Erstmalig gab es in diesem Jahr im Oktober auch ein gemeinsames Kaffeetrinken für unsere Ehrenmitglieder. Es war ein geselliger Nachmittag mit regem Austausch. Das Veranstaltungsjahr der Hamminkelder Landfrauen ist mit Redaktionsschluss noch lange nicht zu Ende...

Im November erwartet uns noch ein Kreativangebot für die Adventszeit mit der Unterstützung der Firma Borgers. Wir werden wieder mit einem Waffelstand auf dem Weihnachtsbasar der Obstkellerei van Nahmen vertreten sein. Wir möchten die Bewohner des Christopherus-Hauses in Hamminkeln mit der verlockenden Vielfalt des Plätzchenbasars verwöhnen. Im Dezember gehen wir mit der Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Aachen auf große Tour. Unsere traditionelle Weihnachtsfeier macht den festlichen Abschluss des Landfrauen-Jahres 2025.

Der Vorstand der Hamminkelder ist schon voller Vorfreude auf das kommende Jahr. Unser Programm richtet sich an alle Frauen im ländlichen Raum, die an kulturellem Austausch, geselligem Beisammensein und spannenden Aktivitäten interessiert sind. Alle Informationen zu unserem aktuellen Veranstaltungsprogramm finden Sie auf unserer Webseite www.landfrauen-hamminkeln.de. Seit diesem Jahr sind wir unter diesem Titel auch auf Instagram zu finden.

Alles Gute im neuen Jahr.

Der Vorstand der Hamminkelder Landfrauen

25 Jahre der Mann voran: André Bußmann verabschiedet sich als Tambourmajor

von Sibylle Potten

Ein Vierteljahrhundert voran – André Bußmann beendet im April 2026 sein Amt als Tambourmajor. Sein letztes Schützenfest in dieser Funktion hat er bereits dieses Jahr gefeiert.



Seit 1982 gehört André Bußmann dem Verein an. Damals begann er als Trommler und schlug hin und wieder auch mal die große Trommel. Im Jahr 2001 übernahm er schließlich das Amt des Tambourmajors von seinem Vorgänger Thomas Röhr – eine Aufgabe, in die er erst herein wachsen musste. Es wurde ein paar Mal auf der Wiese bei einem ehemaligen Tambourmajor, Günther Brucks, geübt und dann musste es mal klappen, so wie er immer erzählt.

In dieser Zeit hat sich das Korps und Andre stets weiterentwickelt.

25 Jahre lang führte Bußmann das Tambourkorps durch Schützenfeste, Konzerte, Wettstreite und zahlreiche Auftritte. Er war immer zur Stelle.

Fast bei jedem Schützenfest lief er voran und leitete das Korps. Er musste für noch so „blöde“ Fragen wie: „Mit oder ohne Uniform?“ und „Mit oder ohne Mütze?“ Antwort geben. Eine der meisten Fragen war wohl: „Wann ist Saalspiel?“ Um sein letztes Schützenfest als Tambourmajor besonders zu gestalten haben die Musiker ihn am Sonntagmorgen des Männerschützenfestes überrascht. Mit einem in Vereinsfarben geschmückten Lastenfahrad wurde er zum Zelt gefahren. Dort angekommen hat er vom Männerschützenverein den Orden für besondere Verdienste überreicht bekommen. Im Anschluss begleitete das Korps ihn gemeinsam zu seinem „Quartier“ für den restlichen Tag. Unter einem Pavillon war für ihn ein kleiner „Thron“ hergerichtet – umgeben von zahlreichen Fotos aus den vergangenen Jahren und einem Banner mit der Aufschrift „25 Jahre Bussi voran“. In dieser gestalteten Atmosphäre ließen die Musiker das Schützenfest bei ein oder anderem Kaltgetränk gemütlich ausklingen.

Auch bei zahlreichen Konzerten stand André stets an vorderster Stelle. Zwei besondere Konzerterlebnisse stechen dabei heraus: das stimmungsvolle Kirchenkonzert im letzten Jahr und das gemeinsame Konzert mit dem Blasorchester Loikum im Jahr 2017 in der Halle Arntzen.



André führte das Korps zudem bei vielen Wettbewerben an – mit Engagement und Erfolg: Einmal konnte er sich sogar über den ersten Platz für sein Dirigat freuen. Teilgenommen wurde nicht nur bei regionalen Wettbewerben wie dem Grenzlandwettstreit sondern auch an Landesqualifikationen und den Deutschen Meisterschaften in Rastede, Osnabrück und in diesem Jahr in Ulm.

Im nächsten Jahr legt André Bußmann sein Amt als Tambourmajor nieder und kehrt zurück an die Trommel – nach einem Vierteljahrhundert voller Musik, Kameradschaft und unzähligen Erinnerungen.



Die Jugendabteilung des Tambourkorps Hamminkeln 1922 e.V.

von Simon Feldmann

Unsere Jugendabteilung ist ein wichtiger Bestandteil des Tambourkorps Hamminkeln 1922 e.V. Aktuell zählen wir 23 Kinder und Jugendliche. In regelmäßigen Proben und gemeinsamen Aktivitäten fördern wir nicht nur das musikalische Können unserer Nachwuchsspielleute, sondern auch den Zusammenhalt untereinander. Die Jugendarbeit ist die Basis für ein lebendiges Vereinsleben und sichert die Zukunft unseres traditionsreichen Vereins.

In diesem Jahr haben wir zwei tolle Ausflüge unternommen, bei denen der Spaß und das Miteinander im Vordergrund standen.

Im Juni haben wir einen sonnigen Tag im Frankenhof in Reken verbracht. Mit Bollerwagen und reichlich Proviant ging es durch den Wildpark. Dort konnten wir viele verschiedene Tiere beobachten, den großen Spielplatz erkunden und gemeinsam die Natur genießen. Besonders der Streichelzoo und die vielen Rutschen sorgten bei allen für Begeisterung. Das Wetter hätte nicht besser sein können, und am Ende waren alle ein wenig erschöpft von den Eindrücken und Aktivitäten.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im September beim Moonlight 3D-Minigolf in Duisburg. In einer eindrucksvollen Schwarzlicht-Atmosphäre konnten wir auf 18 kreativ gestalteten Bahnen unser Geschick unter Beweis stellen. Die 3D-Effekte und leuchtenden Farben sorgten für eine besondere Stimmung und viel Spaß. Für viele war es das erste Mal auf einer solchen Minigolfanlage, was den Ausflug noch spannender machte. Der Nachmittag endete mit viel Vergnügen und einem kleinen Picknick.

Solche Erlebnisse zeigen uns immer wieder, wie wertvoll die Arbeit mit jungen Menschen im Verein ist. Im nächsten Jahr bieten wir allen interessierten Kindern und Jugendlichen wieder eine Schnupperstunde an, in der sie unsere Instrumente anschauen und ausprobieren können. Im Anschluss daran beginnt die Ausbildung an dem ausgewählten Instrument – der Marschtrommel oder der Spielmannsflöte. Den Kindern werden grundlegende Techniken und die Notenlehre beigebracht. Die Ausbildung findet wöchentlich (jeden Dienstag von 18–19 Uhr) in der neuen Turnhalle der Grundschule Hamminkeln statt und wird von unseren ehrenamtlichen, qualifizierten Ausbildern durchgeführt. Interessierte können uns selbstverständlich auch unabhängig von der Schnupperstunde kontaktieren, zum Beispiel per E-Mail (kontakt@tambourkorps-hamminkeln.de) oder einfach bei einer Probe vorbeischaun. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen.



Ausflug zum Frankenhof nach Reken



Die Jugendabteilung beim 3D-Moonlight-Minigolf

Fahrt des Tambourkorps Hamminkeln zur deutschen Meisterschaft nach Ulm

von Carina Katemann

Am Christi-Himmelfahrts-Wochenende fuhr das Tambourkorps Hamminkeln zur Deutschen Meisterschaft der Spielleutemusik nach Ulm. Eine viertägige Musikreise war Premiere für das Tambourkorps.

Die Musiker, ihre Partner und Freunde trafen sich an Christi Himmelfahrt früh morgens mit voller Vorfreude und jeder Menge intensiver Probenarbeit im Gepäck um sich auf den Weg zur **Deutschen Meisterschaft der Spielleute 2025** nach Ulm zu machen. Nach monatelanger intensiver Vorbereitung war die Spannung förmlich greifbar. Schließlich bedeutete die Teilnahme nicht nur eine große Ehre, sondern auch die Möglichkeit, sich auf nationalem Niveau mit anderen hochkarätigen Spielmannszügen und Musikvereinen zu messen.

Die Busfahrt war kurzweilig und gesellig. An der Jugendherberge in Sonnenbühl-Erpfingen angekommen, wurden die Zimmer bezogen und das Abendessen gemeinsam eingenommen. Der Abend klang in gemütlicher Runde aus. Ein bisschen Nervosität konnte man dem an oder anderem Musiker schon anmerken, da am Freitag das Wertungsspiel anstand.

Nach dem Frühstück war am Freitag um 9 Uhr Abfahrt nach Ulm, ca. eine Stunde Busfahrt. Die Musiker natürlich alle in Uniform. Die mitgereisten Freunde und Partner hatten sich auch etwas einfallen lassen. Sie hatten alle die blauen Polo-Shirts mit dem Vereins-Wappen des Tambourkorps Hamminkeln an und Fähnchen zum Anfeuern dabei. Die Fans des Vereins waren also bestens vorbereitet.



Orchester im Einspielraum

Der Auftritt des Orchesters fand um 15.25 Uhr im Kornhaus in Ulm statt. Der Anhänger mit den Musikinstrumenten wurde geparkt, ausgeräumt und die Musikinstrumente sowie Notenständer wurden aufgebaut. Vor dem Wertungsspiel im Einspielraum nutzen die Musiker die Möglichkeit kurze Passage aus den Stücken zu spielen und sich auf die Darbietung einzustimmen. Die Anspannung stieg so langsam an. Danach ging es auf die Bühne im Kornhaus Ulm, ein großer Konzertsaal bot eine schöne Kulisse und eine sehr gute Akustik. Für die deutsche Meisterschaft hat das Korps die Musikstücke „Zeus“ und „Operation Varsity“ vorbereitet. Als der letzte Ton auf der Bühne erklang, breitete sich große

Zufriedenheit und Stolz auf der Bühne aus. Die Musiker waren begeistert und es hat Ihnen sichtlich Spaß gemacht die vorbereiteten Stücke der Fachjury und dem Publikum zu präsentieren.



Tambourkorps Hamminkeln auf der Bühne im Kornhaus Ulm

Nun war es geschafft und die Musikinstrumente waren wieder im Anhänger verstaut. Auf ging es zum Ulmer Münster für ein Gruppenfoto. Auf dem Marktplatz hörten die Teilnehmer Konzerte anderer Musikvereine und sie konnten bei einem kühlen Getränk auf den gemeisterten Auftritt anstoßen. Der Tag endete mit einem gemütlichen Abendessen in Ulm und anschließend fuhr das Korps mit dem Bus zurück zur Jugendherberge.



Gruppenfoto der Musiker vor dem Ulmer Münster

Am Samstag stand der Tag allen Mitreisenden zur freien Verfügung. Es ging wieder mit dem Bus nach Ulm. In Ulm und Neu-Ulm fanden neben den musikalischen Wettbewerben in Marsch und Konzert auch zahlreiche Workshops und ein Festumzug durch die Innenstadt statt. Es wurde die Musik und die Darbietungen der anderen Musikvereine genossen und Kontakte zu den befreundeten Vereinen gepflegt. Insgesamt haben 100 Wertungsspiele in verschiedenen Kategorien innerhalb der Meisterschaft stattgefunden. Die Siegerehrung war für den Samstagabend auf dem Petrusplatz in Neu-Ulm geplant. Da plötzlich ein Gewitter aufzog, suchte das Tambourkorps mit anderen Musikern Schutz in einer Tiefgarage. Eine Blaskapelle nutzte die Gelegenheit und spielte kurzer Hand bekannte Musikstücke zum Mitsingen. Die Siegerehrung wurde aufgrund des Wetters abgesagt und die Ergebnisse sollten zeitnah online bekanntgegeben werden.

Der Bus konnte direkt an der Tiergarage halten und fuhr mit den Teilnehmenden zurück zur Jugendherberge. Um die Spannung aufrecht zu halten, behielt nur der erste Vorsitzende, David Geurts, die Bekanntgabe der Ergebnisse im Blick. Noch während der Busfahrt konnte David das erfolgreiche Ergebnis mitteilen. Das Tambourkorps Hamminkeln hat einen sehr erfreulichen **5. Platz in der Klasse Spielmannszüge** errungen. Die Platzierung wurde ausgelassen während der Busfahrt und anschließend im Gruppenraum der Jugendherberge gefeiert.

Am Sonntag stand die Heimreise an. Am Abend waren alle 41 Mitreisende mit vielen Eindrücken und schönen Momenten aus Ulm wieder in Hamminkeln angekommen. Die Reise und das super Ergebnis wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.



Gruppenfoto der Musiker vor dem Ulmer Münster

Anzeige

Werbung auf WhatsApp

unser **ONLINE-Prospekt!**



**Erhalten Sie unsere
Werbung bequem per
WhatsApp!**

Jetzt den QR-Code scannen
und direkt anmelden.



Borgers Baustoffe GmbH & Co. KG - Daßhorst 4-6 - 46499 Hamminkeln - 0 28 52 / 86-0 - info@borgers24.de - www.borgers24.de

Die Geschichte der Hamminkelder Kirmes „Bellhammi“

von Heinz Breuer

Die Hamminkelder Kirmes hat eine lange Tradition. Schon im Jahr 1845 lud der Wirt H. Roerts der Gaststätte „Zum Schwan“ für Sonntag, den 28. September 1845 anlässlich der Kirmes zu gut besetzter Tanzmusik und guten Getränken ein. Viele Jahre mit Ausnahme der Kriegsjahre des Ersten und Zweiten Weltkriegs fand die Kirmes als Volksfest mit großer Beliebtheit auf den Straßen und Plätzen mitten im Dorf statt.



Hamminkelder Kirmes 1929 mit einem Karussell auf dem kleinen Marktplatz vor der Gaststätte „Zum Schwan“.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es die Kirmes nur auf dem unbefestigten Parkplatz vor dem Aschesportplatz an der Brüner Straße. Der Platz war sehr begrenzt für die Schausteller und bei Regen mit Pfützen übersät. Das gefiel den Schaustellern an der Spitze Herbert Bengel (Autoscooter) nicht mehr. War das das Ende der Hamminkelder Kirmes? Nein! Rat und Verwaltung der Gemeinde erkannten die brenzliche Situation. Es wurde Tacheles geredet in der Führung von Rat und Verwaltung, mit Otto Schlebes, Johann Nitrowski, Gottfried Bückmann u.a. und Gemeindedirektor Erich Tellmann. Der Antrag auf Verlegung der Kirmes in den Ortsbereich wurde gestellt, in den entsprechenden Ausschüssen beraten und im Rat beschlossen. So entstand die Neue Hamminkelder Kirmes ab 1972. So ist es auch heute noch von der Feldschlösschen Brauerei an der Brauereistraße über die Marktstraße und Brüner Straße bis zum Parkplatz am Kerschenkamp.

Traditionell geblieben ist der erste Fassanstich, Tanz und Unterhaltungsmusik, das große Feuerwerk und die Kirmesplakate: Willkommen in Hamminkeln – on völl Glöck op de Kermes.



Nach der Gründung des Hamminkelder Verkehrsverein (HVV) im Oktober 1974 wurde ab 1975 die Kirmes vom HVV organisiert.

Der HVV-Gründer und Vorsitzender Otto Schlebes (*1936 † 2006) organisierte die Kirmes von 1975 bis einschließlich 1984. Der HVV-Vorsitzende Otto Schlebes (1975-1984) belebte die

Kirmes mit besonderen Themen wie „Griechenland zu Gast in Hamminkeln“, es folgten Portugal, Spanien und Italien mit landesüblichen Angeboten.



1980 war „Spanien zu Gast in Hamminkeln“ mit landesüblicher Floklore. Danach, 1982 war die Mosel dran mit Besuch der Weinkönigin. Die Grundschule wurde eingebunden und überraschte mit einem Kirmeslied von der Lehrerin Heide Wolf mit dem Titel: „Wenn't Kirmes is, wenn't Kirmes is, dann ist in Hamminkeln was los!“. Außerdem verteilte der HVV bunte Fähnchen an die Schulkinder, die jeweils eine Freifahrt bedeuteten.

Zum Auftakt der Kirmes gab es immer drei Böllerschüsse. Zum Programm kam auch ein ausgedehnter Frühschoppen mit Tanz am Montag im Kirmeszelt, wozu auch die Patensoldaten der Schill-Kaserne eingeladen waren.



Drei Böllerschüsse gehörten früher zum Kirmesbeginn. Unvergessen bleibt die weinselige Verbrüderung des evangelischen Pastors Erich Scholze und des katholischen Pastors Wilhelm Ostermann in einer lauen Kirmesnacht am Sonntag im Jahr 1977. Das bis dahin verkrampte Verhältnis löste sich von da ab.



Der HVV-Vorsitzende Heinz Breuer (*1942) organisierte die Kirmes von 1985 bis einschließlich 2006. Er kreierte den Kirmesnamen „Bellhammi“ (schönes Hamminkeln) im Jahr 1985. Sein Nachfolger wurde Stefan Tidden. Bei der Eröffnung wurde für das geplante Bürgerhaus mit der Slogan gesammelt: Bürger trinkt aus, 20 Pfennig schluckt

das „Bürgerhaus“. Vorher gab es zur Kirmeseröffnung auch immer drei Böllerschüsse. Heinz Breuer vollzog die Kirmeseröffnung immer mit einem Gedicht. So kamen bis zum Jahr 2006 21 Gedichte zusammen.

Hier das Gedicht nach der Stadtwerdung zur Eröffnung der Hamminkeler Kirmes Bellhammi 1995:

*Hamminkeln Ruft – so steht's geschrieben
Und viele sind gekommen und geblieben
In dieser liebenswerten Stadt,
die blüht und viel Dynamik hat.
Das Herz der sieben unter einem Dach,
schlägt hier am Ort unendlichfach,
wo Politik- und Wirtschaftsweichen,
gestellt mit positivem Zeichen.
Und wo geschafft und viel entsteht,
von morgens früh bis abends spät,
da muss auch Zeit zum Feiern sein,
d'rum lädt der HVV zur Kirmes ein.
Bellhammi gleich ist's soweit,
der Bürgermeister steht bereit.
Zum ersten Fassanstich des schäumend Bier,
Heinrich schlag zu – wir danken Dir.
Heinrich Meyers MdL,
nun woll'n wir einen trinken, gell!
Heinz Breuer*

Die Kirmes 1985 war leider überschattet von einem tödlichen Unfall. Die 14-Jährige Schülerin Sabine Specking stürzte aus fünf Meter Höhe ohnmächtig aus einer Gondel des Hollywood-Swing, ohne Fremdverschulden oder technische Mängel am Karussell. Der Kirmestrubel wurde für einige Zeit stillgelegt, der HVV sagte das Feuerwerk ab und spendete das dafür vorgesehene Geld den beiden Kirchen. 1986 wirbt der HVV auf den Kirmesplakaten mit dem grün-roten Windrad. Es soll das Hamminkeler Wahrzeichen, die Mühle Weßling symbolisieren.

1986 fand erstmals ein Boxvergleichskamp KG Duisburg gegen BC Wesel statt. Mit dabei als Stargast „De Aap“ Peter Müller aus Köln im Kirmeszelt an der Raiffeisenstraße. Peter Müller singt im Ring: „Räde-Wumm, der Pitter fällt nicht um“. Auch 1987 und 1988 finden anlässlich der Kirmes noch Boxkämpfe statt.



Neben Gästen aus Politik und Gesellschaft, war 1990 erstmals der Bürgermeister der Partnergemeinde Neuhardenberg Burkhard Lier dabei als es hieß: „Die Bürgermeister Meyers und Lier zapfen das erste Bier.“



v.l.n.r.: Heinz Breuer, Erich Ollesch vom HVV, Jim Ashton aus Sedgfield, Ilse Falk, MdB und die Bürgermeister Burkhard Lier und Heinrich Meyers

In den Jahren danach bis heute kamen immer wieder Gäste aus Neuhardenberg mit dem jeweiligen Bürgermeister und dem Vorsitzenden des Heimatvereins Neuhardenberg Dietmar Zimmermann mit einer Delegation.

Willkommene Gäste waren auch die Patensoldaten der Schill-Kaserne und auch der englischen Partnergemeinde Sedgfield. Viele Jahre gab es auch Konzerte im Kirmeszelt oder Bürgerhaus.

Es gastierten: Die Young People, Tambourkorps Hamminkeln, Jugendblasorchester Loikum, Stadtkapelle Dülmen, Polizeiorchester Potsdam, ein Blankenburg-Konzert mit dem Urenkel des Deutschen Marschkönigs Hermann Ludwig Blankenburg, Wolfgang Blankenburg.



Anlässlich des Blankenburg-Konzerts zur Kirmes 1994 mit dem Potsdamer Polizeiorchester. Hier überreicht der HVV-Vorsitzende Heinz Breuer dem Urenkel des Deutschen Marschkönigs Hermann Ludwig Blankenburg Wolfgang Blankenburg ein ausgedientes Straßenschild.

Zum Programm dazu kamen ab 1994 die Open-Air-Veranstaltungen „Unter dem Fallschirm“ vor der Geldschlösschen-Brauerei Kloppert mit Live-Musik. Wie auch ab 1997 der ökumenische Gottesdienst unter dem Fallschirm mit musikalisch-gesanglicher Begleitung.

Zur Kirmes 1997, wie jedes Jahr ist der Vorsitzende des Heimatvereins Neuhardenberg Dietmar Zimmermann zu Gast. Hier Dank an die Soldaten der Schill-Kaserne für ihren Einsatz beim Oder-Hochwasser.



Leider gab es 1996 eine Massenschlägerei auf der Hamminkeler Kirmes an der 22 Skinheads beteiligt waren, die auch von der Polizei festgenommen wurden.

Seitdem gab es für einige Zeit starke Präsenz der Polizei an den Kirmestagen. Im Jahr 2000 wurde die 25-jährige Durchführung der Hamminkeler Kirmes durch den HVV gefeiert. Zur Gratulation kam auch der Vizepräsident des Deutschen Schausteller-Bundes Bruno Schmelter.

Von 1985 bis einschließlich 2006, also 23 Mal, war zu dieser Zeit der Vorsitzende Heinz Breuer führend für die Hamminkeler Kirmes Bellhammi zuständig. Ab 2007 übernahm sein Nachfolger Stefan Tidden die Leitung mit seinem Vorstand. Eine große Hilfe und sehr kreativ ist seit einigen Jahren in der Organisation sein Platzmeister Matthias Vorholt mit eingebunden.

Die Kirmesgeschichte ab 2007 wird gesondert in einem Artikel fortgesetzt.

Ein kleines Dankeschön!



Am 12. Oktober 2025 bedankte sich der HVV herzlich bei den ehrenamtlichen Verteilern der „Hamminkeln ruft“ sowie bei den engagierten Pflegern der „HVV-Kästen“. Bei einem gemeinsamen Frühstück kamen die Anwesenden ins Gespräch und tauschten sich rege aus.

Ohne das Engagement der freiwilligen Helfer wäre es nicht möglich, die Zeitung „Hamminkeln ruft“ in so viele Haushalte zu bringen. Dank der liebevollen Pflege sind die HVV-Kästen stets ein blühendes Willkommen für alle.

Hamminkeler Kirmes Bellhammi 1983

von Heinz Breuer

Der "Gag" auf der Kirmes 1983 war **"Der Mann mit dem Koffer"**, der sich unter die Kirmesbesucher mischte.

Er hatte eine Perücke mit roten Haaren, einen Zylinder auf, einen langen Nikolausbart, eine dunkle Sonnenbrille und trug einen langen Mantel mit hochgeschlagenem Kragen. Bei Erkennung hatte der HVV **100 Mark** Belohnung ausgesetzt. Unter der Aufmachung verbarg sich **Heinz Breuer**, der nach ca. zwei Stunden erkannt wurde. Die Person meinte am Gang.

Der Hamminkeler Künstler **Kuno Lange** hat das im Bild festgehalten.

Dann gab es auf der Kirmes noch eine **"Polonäse Minkelnese"** im Stil von Gottlieb Wendehals ("Polonäse Blankenesische") über die Kirmesstraße: **"Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse"**



Ein halbes Jahrhundert Tennis-Boom

von Bernfried Paus

Vor 50 Jahren trafen sich in Hamminkeln weit über 100 sportbegeisterte Menschen, um einen Tennisclub zu gründen. Der HTC 1975 schrieb eine Erfolgsgeschichte und ließ sich auch durch ein nächtliches Feuer und einen nicht ganz freiwilligen Umzug nicht aus der Bahn werfen.

Es waren aufregende Zeiten, als 1975 die kommunale Landkarte in Nordrhein-Westfalen neu gezeichnet wurde. Im beschaulichen Hamminkeln kamen sieben Dörfer unter ein gemeinsames Dach. Das gefiel -gelinde gesagt- nicht allen. Rund um die Kirchtürme wurden Heimatvereine gegründet, um trotz der politischen Steuerung aus dem Rathaus die jeweilige dörfliche Identität zu leben und so zu bewahren. In Hamminkeln selbst wurde der Heimat- und Verkehrsverein (HVV) aus der Taufe gehoben mit dem rührigen Otto Schlebes an der Spitze. Eines der ersten Projekte, die der erste HVV-Vorsitzende anschieben wollte, war es, auch dem Tennissport, im vom Fußball dominierten Ort, einen Platz zu sichern. Das gelang. Allerdings anders als ursprünglich gedacht. Der damals noch „weiße Sport“ kam als eigenständige Größe mit dem Namen Hamminkeler TC (HTC) aus den Startlöchern und gedieh prächtig. Das ist umso bemerkenswerter, weil Tennis als elitär galt und von Boom kaum einer zu träumen wagte. Den entfachte ein junger Bursche aus Leimen erst ein Jahrzehnt später, nachdem er auf edlem Rasen in Wimbledon triumphiert hatte.

Otto Schlebes scharte Gleichgesinnte um sich. Im Herbst 1975 traf sich in Hamminkeln eine doppelte Hundertschaft aufbruchswilliger Leute aus allen Ortsteilen -überwiegend Männer- im Saal Neu, wählten den Architekten Manfred Kleiböhmer zum Vorsitzenden und gründeten den Tennisclub HTC. Der kann in diesem Jahr somit sein 50-jähriges Bestehen feiern – bei bester Gesundheit auf einer der schönsten Anlagen am gesamten Niederrhein.

Die Anfänge waren bescheiden, erzählt Heinz Hewing. Der heute 88-jährige Hamminkeler war einer der Männer der ersten Stunde und zwischen 1991 und 2002 selbst HTC-Chef. Er erinnert sich noch gut an die ersten Schritte.



Zunächst ging's darum, einen geeigneten Standort zu finden für Plätze, auf denen nach offiziellen Regeln Filzbälle übers Netz gespielt werden konnten. Das vermochte der junge Club allein kaum zu meistern. Er war auf Geburtshilfe aus dem Rathaus angewiesen, so Heinz Hewing. Da traf es sich gut, dass neben ihm weitere tennisbegeisterte Herren in der örtlichen Politik gut vernetzt waren und teils selbst im ersten Rat der neuen Gemeinde saßen.

Die HTC-Funktionäre trafen sich im Rathaus mit Bürgermeister Bernhard Hoffmann und Gemeindevizektor Erich Tellmann zu ersten Gesprächen. „Es gab Überlegungen für eine Tennis-Anlage im Volkspark Rigauds Busch“, hat Hewing in alten Aktenordnern noch mal nachgelesen. Dann aber wurde dem Club ein Grundstück hinter dem Sportplatz angeboten, auf dem die Fußballer des HSV auf roter Asche um Punkte kämpften. Die Fläche Am Rott überließ die Gemeinde dem Club in Erbpacht.

Der Rat bewilligte zudem einen stattlichen Zuschuss für den Bau von drei Tennisplätzen. Diese herzustellen, war Sache des Vereins, der auch für den laufenden Betrieb aufkommen musste. Als provisorisches Clubhaus diente anfangs eine Baubude der Firma Trapp, mit Bahnschwellen wurde eine Stehtribüne angelegt. Nach zwei Jahren Bauzeit wurden die ersten Bälle über die drei Netze geschlagen.



Heinz Hewing erinnert sich an die fünf Jahrzehnte beim Hamminkeler TC.



Der Tennisboom in Hamminkeln nahm weit vor der Hochzeit von Bumm-Bumm-Boris und der nahezu unschlagbaren Gräfin seinen Lauf. Die beiden lösten aber auch beim HTC noch mal einen Wachstumsschub aus, der in der 80ern zwischenzeitlich fest auf die 500-Mitglieder-Marke zusteuerte. Jugendarbeit wurde großgeschrieben. Der rasant wachsende Club aber stieß an Grenzen. Die Spielzeit war auf eine Stunde beschränkt, es drohte ein Aufnahmestopp. Mit Kreativität und Mut aber gelang der Kraftakt, drei weitere Plätze anzulegen. Auf der Anlage wurden klasse Leistungen geboten. Internationale Ranglistenturniere wurden ausgetragen, Siege und Aufstiege gefeiert. Der HTC machte Schlagzeilen.



Eine betrübliche war dabei. In einer Nacht Mitte Februar 1994 wurde das Clubhaus ein Raub der Flammen. Wie es zu dem Feuer gekommen war, konnte nie geklärt werden, sagt Heinz Hewing, der damals HTC-Vorsitzender war. Der Schaden war schmerzlich, konnte aber schnell behoben werden.

Als Ersatz wurden Container beschafft. Größere Sorgen bereitete den Club-verantwortlichen aber, dass städtebauliche Planungen den Standort mehr und mehr in Frage stellten. Stadtdirektor Bruno Gerwers verkündete den Mitgliedern Ende der 90er Jahre das unausweichliche Aus für Tennis Am Rott und berichtete von Verhandlungen zur Auslagerung ins Mühlenrott. Nicht alle waren glücklich darüber. Im März 2000 kam grünes Licht vom Land für sechs neue Plätze samt Clubhaus, das, geplant vom Gründungsvorsitzenden Kleiböhmer, ein Jahr später fertig und in dem nun das 25-Jährige des Clubs gefeiert wurde. „Wir hatten ein neues Zuhause“, sagt der 88-Jährige Ex-Vorsitzende mit sichtlichem Stolz. Auch der Zwist um die verkehrliche Erschließung war schnell vergessen. Der hatte einen Verwaltungsrichter veranlasst, die Kontrahenten zum Ortstermin im Mühlenrott zu bitten. Die Zufahrt über den Privatweg blieb tabu. Am Ende führte der Weg über eine Stichstraße von der Rossmühle aus. An die die Verdienste von Heinz Hewing und seinem Mitstreiter Heinz te Leuken um die neue Anlage erinnern zwei Weg-Schilder mit ihren Namen auf der weitläufigen, inzwischen üppig eingegrünten Anlage.

Erst Jahre später zogen Fußballer und Schützen in die unmittelbare Nachbarschaft und vervollständigen seither das quicklebendige Zentrum des Sports am süd-westlichen Rand des Dorfes. Der HTC wird seit einem Jahr geführt von Jörg Münch und seinem neu formierten Vorstandsteam. Mit großen grünen Schrifttafeln an der Anlage demonstriert der Club neues Selbstbewusstsein. Der Club ist mit gut 250 Beitragszahlern, davon immerhin 40 Jugendliche, längst nicht mehr so mitgliederstark wie in den boomenden Anfangsjahren. „Aber wir spüren seit geraumer Zeit, dass wieder etwas in Bewegung gekommen ist“, sagt Vorsitzender Jörg Münch. Auch sportlich geht's wieder aufwärts. Die offene Herren-Mannschaft hat gerade auf Anhieb den Aufstieg geschafft.

Musik von Simon und Garfunkel im Bauzentrum

Das Bauzentrum Borgers durfte im Sommer zum 11. Mal die musiklandschaft:westfalen in seiner Baustoffhalle in Hamminkeln begrüßen, dieses Jahr mit Pop statt Klassik. Rund 500 Gäste kamen, um die Central Park Band bei der Interpretation von bekannten Songs von Simon & Garfunkel zu erleben.

Die groovige Musik der Bochumer Band sorgte von Beginn an für wippende Füße und eine ausgelassene Stimmung im Baustofflager. Zu Klassikern wie „Mrs. Robinson“ oder „Cecilia“ wurde mitgesungen, geklatscht und getanzt. Das Publikum war begeistert.

Der Erlös des Abends ging, wie auch in den vergangenen Jahren, an den Rotary Club Lippe-Issel, der sich für soziale Projekte engagiert. Präsident Dr. Joachim Wittwer freute sich über die Unterstützung der Familie Borgers und der musiklandschaft:westfalen.

Ein gelungener Abend, der Lust macht, auf ein weiteres musikalisches Highlight im kommenden Jahr.



Dieses Mal was mit Niveau!

von Stefanie Hain

Auch im kommenden Frühjahr steht die Heimatbühne Hamminkeln e.V. wieder auf der Bühne. Und dieses Mal wird sie was mit Niveau spielen. Aber halt, nicht so, wie Sie jetzt denken. So heißt einfach nur das Stück!

„Dieses Mal was mit Niveau - Eine Komödie in drei Aufzügen“ von Andreas Heck. Einer, der besonders glücklich darüber ist, ist Kassenwart Stefan Schulz. „Ich warte seit bestimmt 7 Jahren darauf, dass wir das Stück endlich mal auf die Bühne bringen!“ Und nein, das ist kein Witz... mittlerweile hat sich das „Nächstes Jahr spielen wir aber endlich mal was mit Niveau!“ schon als Running Gag in die Jahreshauptversammlungs-Protokolle eingeschlichen. Da muss jetzt leider was Neues her.

Die Proben sind auf jeden Fall in vollem Gange - und das ist auch gut so. Das Stück besticht nämlich vor allem durch seine schnellen Wortwechsel, das slapstickartige Spiel und das korrekte Aussprechen von quasi unaussprechlichen englischen Namen. Da muss alles sitzen. Und soviel sei zum Inhalt schon verraten: Es wird um einen spannenden Fall im Pater Brown-Stil gehen...

Wer sich jetzt schon die Aufführungstermine in den Kalender schreiben will, kann das gerne tun. Gespielt wird am Samstag, 7. März (18:00) und am Sonntag, 8. März (17:00) 2026 im Forum der Gesamtschule in Hamminkeln, Diersfordter Straße 32. Der traditionelle Termin in Brünen steht leider noch nicht fest. Karten gibt es wie immer im Vorverkauf an den bekannten Stellen (u.a. Lotto/Toto Biggel) für rund 10 Euro, an der Abendkasse für 12 Euro.



(v.l.): Stefan Schulz, Clara Henrich, Noah Consten

Anzeige

An advertisement for Floristik Blumen Bering. The top part has a green background with the text "Lasst Blumen sprechen" in white cursive. Below this is a photograph of a bouquet of light pink and white roses. The bottom part of the ad is a green box containing the text "Floristik ist Liebe zum Detail" in white cursive, the company name "Floristik Blumen Bering" and "Floristik für jeden Anlass", a logo with the text "Klein aber Fein", and contact information: "An der Windmühle 33 · 46499 Hamminkeln", "www.blumen-bering.de · E-Mail: info@blumen-bering.de", and "Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-12:30 Uhr und 14:30-18:30 Uhr · Sa 9-13 Uhr".

FILMMUSIK: Ein Gemeinschaftskonzert des Chores MuriSono und des Loikumer Blasorchesters in der Bürgerhalle Wertherbruch

von Viktor Dahmen

„Thank you for the music“ lautete das Motto des Konzertes des Chores der Musikschule Ringenberg „MuriSono“ und des Loikumer Blasorchesters am 20. September in der Bürgerhalle Wertherbruch. In dem ausverkauften „Kinosaal“ trugen Chor und Orchester bekannte und beliebte Melodien aus Filmen unterschiedlichsten Epochen der Filmgeschichte vor. Durch das Programm führte sehr elegant Jonathan Schulz.

Kinoflair verbreitete bereits am Eingang der Duft des frisch hergestellten Popcorns, mit dem die Besucher dann über einen roten Teppich zu ihrem Sitzplatz gelangen konnten. Nach einem typischen Werbeblock, der über die Beamerwand flimmerte, wurde dann traditionsgemäß Eiskonfekt in den Reihen des Publikums angeboten. Dabei konnte man den Blick über die zahlreichen Filmplakate und ausgestellten Filmaccessoires, die die Akteure ausgestellt hatten, schweifen lassen. Kurze Begrüßung im „größten Filmpalast in Hamminkeln“ durch die Vorstände und den Moderator und es ging los:

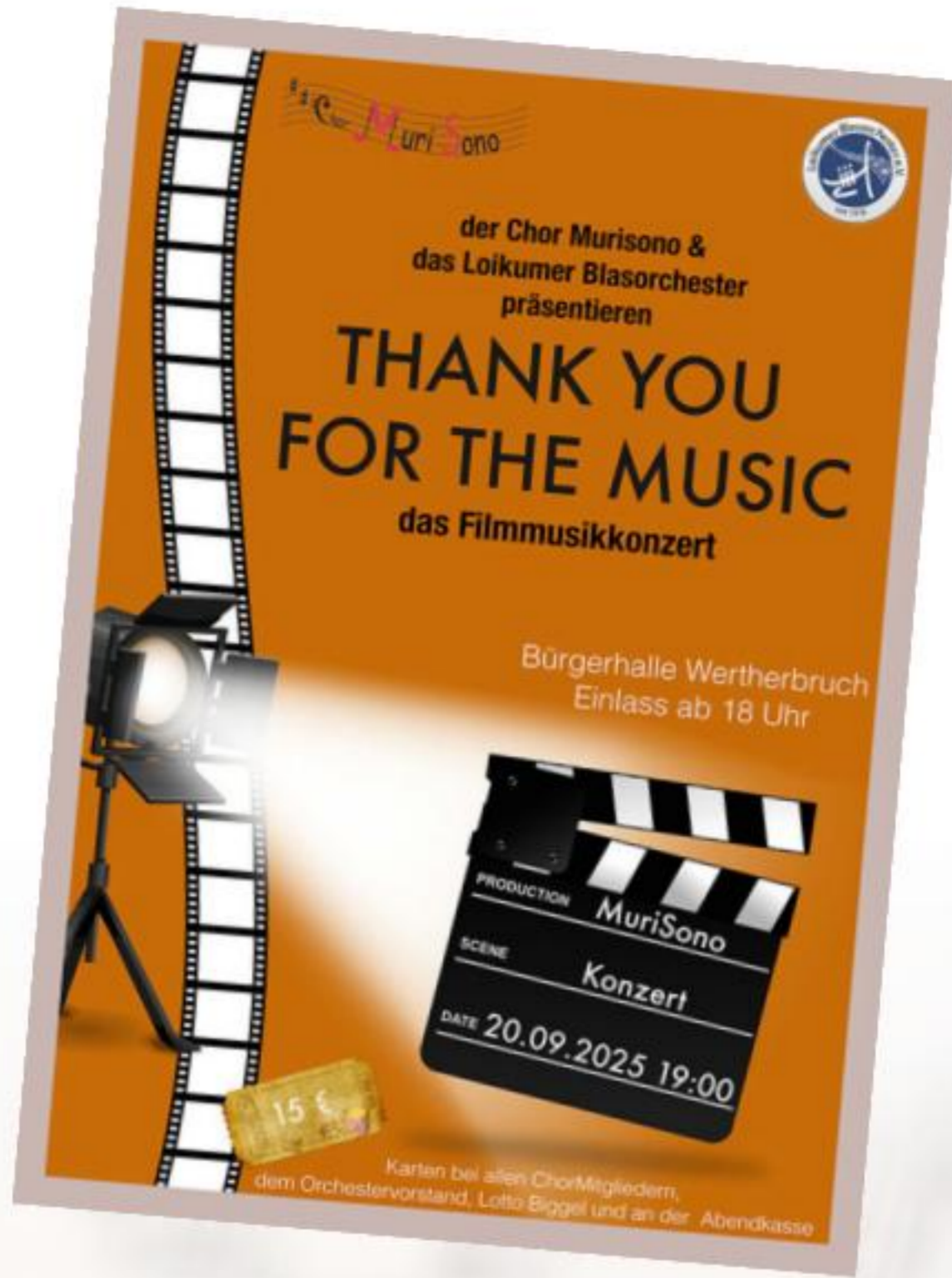
„Thank you for the music“, mit dem Mottosong des Abends eröffnete der Chor MuriSono den musikalischen Reigen. Unter der Leitung von Jürgen Otto und souverän begleitet von der Pianistin Nargis Gasing folgten nach dem Song aus dem Film „Mamma mia“ von 2008 (der eine Fülle von ABBA-Hits wiederbelebte) zahlreiche Titel aus dem großen Repertoire an Filmmusiken. Hier eine kleine Auswahl: „Always look on the bright side of life“ aus Monty Pythons „Das Leben des Brian“ (1979), „A hard days night“, Titelsong aus dem Beatlesfilm „Yeah, yeah, yeah“ von 1964, oder „Skyfall“ aus dem gleichnamigen James-Bond-Thriller von 2012. Auch ein Solo gab es zu hören: Sopranistin Marianne Nörenberg brillierte mit „Que sera, sera“, dem weltbekannten Schlusssong aus dem Hitchcock-Triller „Der Mann, der zu viel wusste“ von 1956. Erst herzergreifend und dann jubelnd endete der I. Teil des Konzertes mit „My heart will go on“, dem zentralen Titel aus „Titanic“ von 1997 und schließlich mit „I will follow him“ aus „Sister act“ (1991) mit Whoopy Goldberg, wobei der Chor von zwei eigenen Kostümnonnen unterstützt wurde.

Ausschnitte aus den jeweiligen Filmen wurden währenddessen eingeblendet. Der insgesamt überzeugend gelungene Vortrag des Chores wurde mit anhaltendem Applaus quittiert. In der Pause konnte man es sich stilgerecht mit Nachos mit Dips und Laugenstangen wohl ergehen lassen. Jetzt wurde die Zuhörerschaft selbst zu Mitwirkenden: Chormitglied Klaus Weinert stimmte keyboardbegleitet

weltbekannte Ohrwürmer an, die sämtlich (mancher mag es vergessen haben!) aus Filmen stammen: „Heidi“, „Versuch mal mit Gemütlichkeit“ und „Mein kleiner grüner Kaktus“. Zum zweiten Konzertabschnitt besetzte das Loikumer Blasorchester mit seiner Dirigentin Eva-Maria Brambrink die Bühne. Mit Bravour entfaltete das Ensemble ein Feuerwerk von Filmmusiktitel. So erklangen etwas „Fluch der Karibik“ (2003), die bekannte Titelmelodie aus der Muppets-Show, ein Abba-Medley aus „Mamma mia (2008), das berühmte Pippi-Langstrumpf-Lied zu der 1969er Serie nach Astrid Lindgren. Auch die „Fischerin vom Bodensee“ aus dem gleichnamigen Film von 1956 mit M. Hold und Chr. Riedmann erklang, fast zum Mitsingen forderte „Circle if life“ aus dem „König der Löwen“ von 1994 auf und schließlich ließ auch ein Zusammenschnitt etlicher 007-Titelmusiken Erinnerungen aufkommen. Das Publikum war von dem mitreißenden und präzisen Sound des Blasorchesters begeistert und spendete nicht enden wollenden Applaus.

Nach dem gemeinsam vorgetragenen „Wer hat an der Uhr gedreht“ (Zeichentrickserie „Der rosarote Panter“ von 1973) endete das Konzert mit dem Versprechen: „Wir kommen wieder, keine Frage“, nicht ohne dass ein Chormitglied für besonderen Einsatz noch einen Oscar verliehen bekam. Freuen wir uns auf weitere Konzerte der Ensembles. Das Blasorchester probt montags um 19.30 Uhr in der Bürgerhalle Loikum, der Chor im Rittersaal des Schlosses Ringenberg donnerstags um 20 Uhr. Beide Ensembles freuen sich stets über neue Musikbegeisterte als Mitwirkende.

CHOR MURISONO & LOIKUMER BLASORCHESTER



Verein



mit Sitz in Hamminkeln gegründet

Einblick in die nachhaltige Zukunft des Niederrheins – Korn B e.V. stellt sich vor:

Der Verein KornB e.V. wurde am 22. Mai 2024 gegründet und ist aus dem erfolgreichen EIP-Projekt „Nachhaltige Fruchtfolgeerweiterung durch Sommergetreide in wasser-sensiblen Gebieten am Beispiel alter Getreidesorten für das Back- und Brauhandwerk“ hervorgegangen. Ziel des Vereins ist es, eine Vermarktungsgemeinschaft aufzubauen, die die Verarbeitung niederrheinischen Sommergetreides für das Back- und Brauhandwerk fördert. Im Januar 2025 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister.

Der Fokus liegt auf dem Anbau von marktüblichen Sommergetreidesorten, die in der Region angebaut werden. Dabei spielen alte Getreideherkünfte, bis auf wenige Ausnahmen wie beispielsweise Chevalliergerste, nur noch eine untergeordnete Rolle und werden nur am Rande berücksichtigt. Ziel ist es, die regionale Landwirtschaft zu stärken, nachhaltige Anbaumethoden zu fördern und die Qualität der Produkte zu verbessern.

Der Verein setzt sich für den Erhalt der kulturellen Erben „Deutsches Brot“ und „Handwerkliches Bierbrauen“ ein. Er trägt zur Bewahrung der heimischen Landwirtschaft, der niederrhein-westfälischen Kulturlandschaft sowie der handwerklichen Herstellung von Brot, Bier und Brennereispezialitäten bei.

Die Mitglieder nutzen ihre Erfahrungen, um nachhaltigen Handel und Entwicklung im Sinne ökologischer, ökonomischer und sozialer Verantwortung zu fördern. Ziel ist die Verbindung von Tradition und Fortschritt sowie die Schonung von Ressourcen für kommende Generationen.

Wir engagieren uns für regionale Erzeugnisse aus heimischer Landwirtschaft. wir fördern Kooperationen und Vernetzungen zwischen regionalen Akteuren und lebt den Grundsatz „Global denken, lokal handeln“.

Im Herbst 2024 wurde die erste niederrheinische Malzkönigin gekürt. Tabita Kraft, die das Gesicht von KornB repräsentiert und die Bedeutung regionaler Produkte in der Öffentlichkeit stärkt.

Mitglieder aus Hamminkeln sind unter anderem die Bäckerei Winkelmann und die Niederrhein-Westfälische Braumanufaktur.

Nächstes Highlight ist die Teilnahme an der Grünen Woche 2026 in Berlin. Beide Unternehmen aus Hamminkeln sind wieder dabei. Dabei repräsentieren wir die Region und Hamminkeln nicht nur in der NRW-Halle, sondern auch am Stand des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.

Momentan hat der Verein einen Antrag zur Förderung einer Mälzerei gestellt, dies im Verbund mit Partnern aus dem Kreis Kleve. Malz ist gekeimtes Getreide und Grundzutat im Bier. Sollte es gelingen, dieses wichtige Projekt zu realisieren, wären wir in der Lage, auch kleinere Chargen aus der Region zu verarbeiten.

Das Projekt KornB wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über das Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) gefördert. Unterstützt werden wir von der Stadt Hamminkeln und dem Kreis Wesel.



Foto: Rathaus Hamminkeln
Unterzeichnung LOI Grundlagen „Bau einer Mälzerei“
Vordere Reihe 2. von rechts: Unsere Malzkönigin Tabita

Kontakt:

Verein KornB e.V.
1. Vorsitzender, Wilhelm Kloppert
Geschäftsstelle: Marlene Wiesmann-Kanders
Reeser Landstr. 41
46483 Wesel
Tel: 0281 / 207 3023
marlene.wiesmann-kanders@kreis-wesel.de
www.kornb.de

100% Herzblut

4. Kurzfilmfestival

Trotz der schlechten Wetterprognosen erschienen zahlreiche Zuschauer zum 4. Hamminkeler Kurzfilmfestival.

Sie genossen bei herrlicher Atmosphäre einen interessanten Filmabend im Innenhof der Brauerei.

Aus insgesamt 1907 weltweiten Filmeinreichungen wurden nach einem Juroren*innenvorentscheid 10 Filme dem Publikum präsentiert. Von diesen gezeigten Filmen wählte das Publikum den sehenswerten Film:

Platz 1

"Tabu la Rasa" von der 27-jährigen Regisseurin Emma Bading aus Berlin, zum Sieger des Festivals.

Platz 2 erreichte der Film:

"Mach's Licht aus" von Marc Ginolas und Marius Beck.

Platz 3 schaffte:

"Drei Stunden mit Großvater" von Leonie Grandi



Fürs nächste Jahr ist das Hamminkeler Kurzfilmfestival dann bereits zum fünften Mal geplant.

Termin Samstag, 01.08.26.

Wer Interesse hat beim Festival als Juror*in (Zeitaufwand ca. 3-4 Stunden) mitzuwirken, bitte Kontaktaufnahme per Mail über: kurzfilm@ginandmore.de

Anzeigen



Kesseldorfer Str. 46 · 46499 Hamminkeln
Tel. (0 28 52) 96 54 40 · Fax (0 28 52) 96 54 42 · service@gruene-hand.de
www.gruene-hand.de

BERATUNG . PLANUNG . AUSFÜHRUNG

Sport im Park OPENSPORTS – auch in Hamminkeln ein voller Erfolg!

Von Sabine Hollenberg, Teamleiterin aktivGESUNDsein im HSV

Sommerpause? Nicht bei uns! Während in vielen Vereinen in den Ferien die Sportangebote ruhen, hat die Abteilung aktivGESUNDsein im HSV den Sparkassensportpark in Hamminkeln kurzerhand zum Fitness-Treffpunkt unter freiem Himmel gemacht.

Immer montags, dienstags und mittwochs um 18 Uhr/19 Uhr hieß es: Turnschuhe an und raus auf den Haupttrassen! Mit viel Spaß und Abwechslung konnten die Teilnehmenden zwischen „PowerFitness auf dem Aufsteigerrasen“, „Fit-Mix auf dem Aufsteigerrasen“ und Outdoor-Yoga wählen. Besonders das Yoga am Dienstagabend – ein bisschen abseits am ruhigen Rand der Anlage – kam mit seiner entspannten Atmosphäre super an.

Das Beste daran: Dank der Unterstützung durch den Landessportbund NRW und den Kreissportbund Wesel waren die Angebote kostenlos und ohne Anmeldung zugänglich. So konnten alle spontan vorbeischauen – egal, ob Vereinsmitglied oder nicht.

Und das taten sie auch: Rund 30 Sportler pro Kurs waren regelmäßig dabei. Nur an den richtig heißen und schwülen Tagen mit Gewitter blieb es mal etwas ruhiger. Unsere TrainerInnen haben auf dem Platz ein tolles Programm geboten, begleitet von Musik und jeder Menge Motivation.

Damit möglichst viele von der Aktion erfahren, haben wir im Vorfeld Plakate aufgehängt und Infos über unsere Homepage und die sozialen Medien gestreut. Während der Wochen gab es dann immer wieder Posts mit Eindrücken vom Training – das kam super an und sorgte für zusätzlichen Schwung.

Das Feedback war durchweg positiv – und deshalb freuen wir uns, wenn es auch im Sommer 2026 weitergeht! Geplant ist nicht nur eine Wiederholung, sondern sogar ein zusätzlicher Termin, bei dem wir uns neuen Gesundheits- und Trendsportarten widmen möchten.

Also: Bleibt auf dem Laufenden über unsere Website www.hamminkeln-sv.de – und seid beim nächsten Mal unbedingt dabei!





Staffel IV 2025 / 27.10. - 19.12.2025 / 8 Einheiten



Ein Kurs kann **NUR** mit vorheriger Absprache besucht werden!

Kosten: 24 € für HSV Mitglieder und 48 € für Nichtmitglieder; Rehasport mit gültiger Verordnung ist kostenfrei

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Landfrauenfit 9.00 - 10.00 Sabine	Fit Mix 8.00 - 9.00 Sandra Sch.	Gesundheits-/ Rehasport 8.45 - 9.45 Veronika	
Sitzgymnastik I 10.30 - 11.30 Veronika	Gesundheits-/Rehasport 10.00 - 11.00 Sabine	Gesundheits-/ Rehasport 9.00 - 10.00 Sandra Sch.	Gesundheits-/ Rehasport 9.45 - 10.45 Veronika	
			Sitzgymnastik II 10.45 - 11.45 Veronika	
	Raum anderweitig belegt 16.00 – 16.45			
Stretch & Relax 16.45 - 17.45 Sandra S.	Gesundheits-/Rehasport 17.00 - 18.00 Sabine	Langhantel Fitness 17.00 - 18.00 Carina	Gesundheits-/Rehasport 17.00 - 18.00 Sabine	Raum anderweitig belegt 16.00 - 18.00
TABATA Fitness 18.00 - 19.00 Sandra Sch.	Gesundheits-/Rehasport 18.00 - 19.00 Sabine	Bodystyling 18.00 - 19.00 Carina	Gesundheits-/ Rehasport 18.00 - 19.00 Natascha	
Power Fitness 19.00 - 20.00 Sabine	Fitness Yoga 19.15 - 20.15 Sophia	PILATES 19.00 - 19.50 Carina	Gesundheits-/ Rehasport 19.00 - 20.00 Natascha	
Fit Mix 20.00 - 21.00 Anna	HIIT Fitness 20.15 - 21.15 Clemens	Raum anderweitig belegt 20.00 - 21.30	Langhantel Fitness 20.15 - 21.15 Clemens	

In der HSV-Fußballschule sind Kinder Könige



**HAMMINKELNER
S.V. 1920/46 e.V.**

148 Kinder und Jugendliche haben am Ende der Sommerferien wieder die Fußball-Schule des Hamminkeler SV besucht. Viele junge Kicker kommen inzwischen aus der Nachbarschaft ins Stadion im Mühlenrott. Weshalb sich das ehrenamtliche Angebot mit namhaften Anbietern messen kann.

von Bernfried Paus

HAMMINKELN Wenn die großen Ferien auf die Zielgerade einbiegen, ruft der Hamminkeler Sportverein (HSV) ballverliebte Kinder und Jugendliche für drei Tage in die Fußball-Schule. Das ist seit fast drei Jahrzehnten so. Der Schulbesuch der jungen Kicker wird immer mehr zum Sommerhit. Für die 28. Auflage hatten sich 148 Kinder zwischen fünf und 15 Jahren angemeldet, um im Stadion im Mühlenrott auf drei Plätzen das Runde ins Eckige zu befördern und dabei jede Menge Spaß zu haben. Bei weitem nicht alle Fußballschüler hatten ein Heimspiel. Eine stattliche Anzahl kam aus der gar nicht mal so unmittelbaren Nachbarschaft. Die HSV-Fußballschule zieht Kreise und ist längst zur zugkräftigen Marke geworden.

Der kleine Ben aus Bislich zum Beispiel kommt gern in die Fußballschule, um irgendwann ein ganz Großer zu werden. Dazu ist ihm kein Weg zu weit. Er ist schon bei Real Madrid in die Schule gegangen, erzählt er. Nicht bei den Königlichen zu Hause. Natürlich nicht. Aber in eine Schule, die den großen Namen trägt. „Gut“, sei es bei Real gewesen, erzählt er in der Pause auf dem HSV-Rasen. „Aber hier ist es noch besser“, schiebt er gleich nach. Ein großartiges Kompliment für HSV-Jugendleiter Jörg Bückmann, Fußball-Schulleiter Niklas Hollenberg und ihre ganze Mannschaft. Rund 20 Männer und Frauen aller Altersklassen und Berufe stellen sich ehrenamtlich in den Dienst der fußballbegeisterten Jugend. Ihr Herzblut und Engagement zahlen sich aus. Der Funke springt über.

Jeden Morgen, kurz vor 10 Uhr, schwenkt Maskottchen, nennen wir es Hammi, im giftgrünen Pelz das Banner mit dem Logo – wie Hammi selbst eine höchst sympathische Schildkröte. So empfängt er im Kostüm schwitzend, frohgelaunt die jungen Fußballfreunde, die in der Regel von den Eltern in die Schule gebracht werden. An Tag eins werden alle einer der elf nach Alter zusammengestellten Übungsgruppen zugewiesen. Aufgewärmt wird aber noch in der Großgruppe nach Musik und dem Kommando von Vorturnerin Sabine Hollenberg. Danach besuchen die Gruppen im Wechsel jeweils für ein Stunde eine der elf Stationen. Passen, dribbeln, schießen... - die Lektionen sind ganz unterschiedlich. An einer Station muss der Ball in Mülltonnen gekickt werden oder durch einen metallischen Irrgarten fliegen, sodass es nur so scheppert. Ein echter Hingucker ist das Pool-Billard-Feld mit nummerierten Bällen. Eherne Regel: „Die schwarze Acht darf erst zuletzt durchs Loch.“ Jeweils zwei Übungsleiter erklären nicht nur die Aufgaben, sondern binden auch gern mal die Schnürsenkel der Fußballschuhe.

An jedem der drei Tagen absolviert jeder und jede jeweils vier Stationen, zwei am Morgen und zwei am Nachmittag. Immer im Mittelpunkt: der Ball.

Die Stimmung ist ausgezeichnet. Alle sind mit Lust bei der Sache. In der Fußballschule macht Anstrengen Spaß. Viele können nicht genug von den Lektionen bekommen. Punkt 12 ist Mittag. Über den Stadionlautsprecher wird zu Tisch gerufen. Es gibt Spätzle mit Putengeschnetzeltem, Nudeln mit Bolognese und am dritten Tag Pizza. Auf den Tischen steht zudem Rohkost für die erforderliche Dosis Vitamine. Wasser – enorm wichtig wie auch die Sonnencreme bei hochsommerlichen Temperaturen – kann man an einer Zentralstation zu jeder Zeit in die knallgelbe Trinkflasche füllen lassen, die jedes Kind am Anfang ausgehändigt bekommen und mit seinem Namen versehen hat. Nicht alle sind so geläufig wie Paul oder Theo. Manche klingen fremd. Aber alle fühlen sich zugehörig, Mehmet aus Afghanistan im Bayern-Trikot ebenso wie Aysa aus Syrien im königsblauen Schalke-Shirt. „Wir halten es für eine unserer Aufgaben, auch einen Beitrag zur Integration zu leisten“, sagt Jörg Bückmann. „Mit dem Fußball gelingt das ganz gut.“ Unterschiede verschwinden beim Umgang mit dem Ball. Jungen und Mädchen kicken wie selbstverständlich gemeinsam in gemischten Gruppen.

Und alle lieben Slush-Eis. Das gibt's immer während der ersten Einheit nach der Mittagspause. Ein unverzichtbares Ritual. Die Eismaschine hat der HSV eigens für die Fußballschule angeschafft. Zwischendurch kann sich jeder zur Erfrischung kühle Melonenschnitzel einverleiben, die am Spielfeldrand ausliegen. Es ist an alles gedacht. Der Schulbetrieb läuft reibungslos, auch wenn im Eifer des Gefechts nach kleineren Karambolagen mal für einen Moment ein paar Tränen fließen. Die sind nach ein wenig Zuspruch schnell wieder getrocknet.

An Tag drei erhalten alle ein orangefarbenes T-Shirt mit Schildkröte Hammi vorne drauf. Eine Freude für jeden und ein herrliches Gesamtbild fürs abschließende Gruppenfoto. Jeder Fußballschüler und jede Fußball-Schülerin darf nach dem Abpfiff zudem einen nagelneuen bunten Ball mit nach Hause tragen. Die 35 Kinder, die schon fünf Mal oder öfter die HSV-Fußball-Schule besucht haben, dürfen zusätzlich ein Präsent mitnehmen.

Das größte Geschenk aber ist die Freude, die dieser Schulbesuch wieder gemacht hat. Davon kann man nicht genug bekommen. Auch wenn die richtige Schule wieder begonnen hat, die nächsten Sommerferien kommen bestimmt.



44. Abendlauf Hamminkeln 2025 – Laufevent für die ganze Familie!

Am letzten Freitag im August verwandelte sich der Hamminkeler Sportplatz erneut in ein buntes, fröhliches Läufer-Paradies. **1.293 Teilnehmer** – vom krabbelnden Nachwuchs bis zum ambitionierten Hobbyathleten – sorgten für einen neuen Rekord und dafür, dass der Sportplatz buchstäblich aus allen Nähten platzte.

Den Anfang machten die **183 Bambinis**, die beim 400-Meter-Bambini-Mini-Marathon unterstützt von Feldschlösschen mit strahlenden Augen, teils schüchtern, teils sehr selbstbewusst an den Start gingen. Unterstützt wurden sie von **Olaf dem Schneemann**, der zuvor mit einem Warm-up die kleinen Sportler zum Lachen und Schwitzen brachte.



Im Ziel gab es für alle eine wohlverdiente Medaille – und mindestens genauso viel Applaus von Eltern, Freunden und Zuschauern.

Weiter ging's mit dem **1,5-Kilometer-Schülerlauf**, gesponsert von **White Peaks Dental System**. Die jungen Läuferinnen und Läufer zeigten beeindruckenden Einsatz und meisterten die Strecke mit viel Power – und sicherlich dem ein oder anderen

verdienten Grinsen im Ziel. Hierbei waren die Grundschule Hamminkeln und die Grundschule Mehrhoog mit ihren Schülern und Schülerinnen sehr stark vertreten. Sowie auch die Gesamtschule Hamminkeln.



Beim **5-Kilometer-Lauf** stellten sich **372 Läuferinnen und Läufer** der Strecke, die die WestEnergie sponsorte. Die Stimmung auf den letzten Metern war super – die Zuschauer am Rand klatschten, jubelten und trugen viele Läufer ins Ziel. Nur fünf Minuten später machten sich auch die Walker – gesponsort von BONITA - auf dieselbe Route und genossen den sportlich-lockeren Abend.

Um 19:00 Uhr fiel der Startschuss für den 10-Kilometer-Lauf, präsentiert von der **Volksbank Rhein-Lippe**. In einem spannenden Rennen setzten sich **Annika van Hüüt** bei den Damen und **Marvin Hillgruber** bei den Herren an die Spitze. Insgesamt gingen **246 Läuferinnen und Läufer** an den Start – und ließen sich unterwegs von der großartigen Stimmung anfeuern.

Zum ersten Mal wurden die letzten 400 Meter der 5- und 10-Kilometer-Läufe separat gemessen – der 400m-Max-Bögel-Sprint – und das sorgte für einen echten Show-down! **Tina Isensee** von der DAK Gesundheit sprintete mit **1:21,40 min** zur Bestzeit der Damen. Bei den Herren dominierte **Alexander Cerny** vom TV Goch mit beeindruckenden **1:09,21 min**. Ein mitreißendes Finale, das alle Zuschauer und Läufer noch mal anspornte!

Doch nicht nur auf der Strecke war etwas los: Auf dem Parkplatz wartete ein kleines Fest für Groß und Klein. Das **Bungee-Trampolin** war ein Publikumsmagnet für die Kinder, und das **Glücksrad von Bonita und der Volksbank** stand keinen Moment still. Leckeres Essen, gute Musik und viele zufriedene Gesichter machten den Abend perfekt.

Auch im nächsten Jahr soll der Abendlauf am 04.09.2026 wieder stattfinden – mit einigen geplanten Neuerungen im Ablauf. Details folgen in der Ausschreibung. Eins ist aber sicher: Hamminkeln darf sich wieder auf ein buntes, sportliches Familienevent freuen! Aber auch hier gilt: Ohne Helfer geht es nicht. Daher hier auch noch mal ein großes Dankeschön an alle Helfer die dieses Event überhaupt erst möglich machen. Vielen DANK!



**Das Rezept
für ein perfektes Fest:
Zusammenhalt.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Jahr 2026.

**Volksbank
Rhein-Lippe eG** 
Erfolgreiche Menschen in der Region

Die Fleischerei Finke in Neisse (Schlesien) und Hamminkeln

von Heinz Breuer

Die Familie Fleischermeister Gerhard Finke und seine Frau Margarete waren Vertriebene aus der Stadt Neisse in Schlesien, die im Jahre 1946 in Hamminkeln eine neue Bleibe fanden. Dazu gehörten die Kinder Rosemarie/Rosel (*1941, +2019), Gisela (*1942) und Marianne (*1944, +2004). Das vierte Kind Jutta (*1951) wurde in Hamminkeln geboren.

Ein großes Fleischfachgeschäft August Finke, dem Vater von Gerhard mit teilweise zehn Fachangestellten gehörte zu dem angesehenen Betrieb, weit über die Grenzen des Kreises bekannt, in Neisse.

Die Vertreibung und gezwungene Flucht ohne Hab und Gut der Familie Finke mit den drei kleinen Kindern begann nach dem Krieg im Juli 1945 über die Auffanglager Berlin und Greifswald mit einem längeren Aufenthalt in Klein-Bünzow, Kreis Greifswald. Und endete in Hamminkeln, bedingt durch den Kontakt eines Cousins Willi Finke (*1894, +1953). Dieser war von der Britischen Besatzung als Amtsdirektor des Amtes Ringenberg und Bürgermeister der Gemeinde Hamminkeln eingesetzt worden. Ein Zimmer in der Gaststätte Kamps war hier die erste notdürftige Unterkunft für die Familie.

Mit verschiedenen Tätigkeiten gelang es dem Vater in den ersten Nachkriegsjahren, die Familie zu versorgen. Unter anderem gehörte dazu die Anpachtung der Gaststätte im Hamminkeler Bahnhof, wie auch die Durchführung der ersten Hausschlachtungen. Der Verlust seiner schlesischen Heimat war für ihn jedoch Zeit seines Lebens ein schwerer Schicksalsschlag.

Im Jahre 1949 gelang es der Familie wieder eine Fleischerei (Metzgerei) in der Waschküche der Familie Köster in der Gasse zwischen der Marktstraße und Molkereistraße zu eröffnen. Eine kleine Wohnung in dem Haus Nr. 2/7 des Bankers Wilhelm Rothengatter auf der Ecke Diersfordter Straße/Molkereistraße konnte inzwischen bezogen werden. In diesem Haus waren damals drei Familien und ein Büro, wie auch Finkes Opa Max Haase, auch Vertriebenen aus Schlesien, untergebracht.

Nach der alleinigen Anmietung des Hauses Diersfordter Straße 4 wurde die Fleischerei auch hierhin verlegt. Mit der Einrichtung des Ladenlokals, dem Anbau einer Wurstküche, weiteren Umbauten und vielen Renovierungen wurde im Laufe der Jahre in dieses Wohn- und Geschäftshaus Finke sehr viel investiert.

Die ersten Lehrlinge in Kost und Logis waren Felix Pagojus, der spätere Fußballprofi aus Wesel, sowie der Verwandte Peter Timm und Siegfried Platz (* 1943) aus Dingden. Siegfried Platz hatte später selbst eine große Metzgerei in Dingden auf der Sachsenstraße, die er mit schlesischem Fleischerfachwissen reichlich ausgestattet, erfolgreich ca. 25 Jahre bis zum Jahr 2009 führte.

Die Töchter Rosel, Marianne und Jutta waren in ihrem elterlichen Betrieb viele Jahre als Fachverkäuferinnen tätig. Zu der Fleischerei in Hamminkeln kam in den 1950er



Jahre auch noch eine Filiale auf der Marienvreder Straße in Dingden dazu. Diese wurde von Rosel und später auch von Jutta geführt.



Die Fleischerei Gerhard Finke, Diersfordter Str. 4 in den 1950er Jahren



v.l.: Gerhard Finke mit Tochter Jutta, Margarete Finke, die Töchter Marianne u. Rosel, die Lehrlinge Peter Timm u. Siegfried Platz

Die Schweine (sechs bis sieben in der Woche und Rinder wurden von heimischen Höfen gekauft und vor Ort oder im Schlachthof Wesel geschlachtet. Die ausgezeichnete Qualität der Fleisch- und Wurstwaren der Fleischerei Finke überzeugte die große Stammkundschaft, die nicht nur aus Hamminkeln sondern auch aus Dingden, weiteren umliegenden Ortschaften, wie auch aus Wesel kam. Schlangestehen vor der Ladentür war keine Seltenheit.

Besonders großen Andrang gab es bei der Herstellung und dem Verkauf der „Schlesischen Weißwurst“ in der Weihnachtszeit. Die Fleischerei Finke existierte noch bis zum Jahr 1976, nachdem Margarete Finke im Jahr 1974 verstorben war. Danach wurde sie von Willi Gerecke (*1939, † 2010) übernommen.

Nach mehreren Mieterwechseln waren in der ehemaligen Fleischerei Finke von 2013 bis 2024 die „Bücher-Kammer“ und jetzt die soziale Einrichtung „Füreinander da“ untergebracht.

Amt Ringenberg
Der Amtsdirektor
Abtl. Wohnungsamt.

Hamminkeln, den 11. 3. 46.

B e s c h e i g u n g.

Es wird hiermit auf Antrag bescheinigt, dass für die Familie
.....Gerhard.Finke.....zur Zeit in
.....Klein.Binzow.kreis.Greifswald.....in Hamminkeln b. Wesel
.....Haus.Nr..71.....eine Wohnung
zur Verfügung steht und gegen den Zuzug nach Hamminkeln
keine Bedenken bestehen.



Finke.
Amtsdirektor.

Die Genehmigung zum Zuzug der Familie Finke nach Hamminkeln vom 11.03.1946, unterschrieben vom Bürgermeister und Amtsdirektor des Amtes Ringenberg Willi Finke (Cousin von Gerhard Finke)



Margarete und Gerhard Finke



Die Fleischerei Finke in Neisse / Schlesien



Die Familie Gerhard u. Margarete Finke mit den Kindern Rosel (mitte), Gisela (li.), Marianne (re.) und Jutta (auf dem Arm) im Jahre 1951 in Hamminkeln



Die erste Fleischerei (Metzgerei) Gerhard und Margarete Finke in der Gasse zwischen Marktstr. und Molkereistr. in Hamminkel in der Waschküche Köster ab 1949



Die Fleischerei Finke zum 70-jährigen Bestehen im Jahre 1976, hier auf der Diersfordter Str. 4., v.l.: Jutta Schlebes, Rosel Wiedenbrück, Gerhard Finke, Mitarbeiter Willi Ostermann

Die Stadt Neisse

Die Stadt **Neisse** (heute **Nysa** in Polen) blickt auf eine über 800-jährige Geschichte zurück und war über Jahrhunderte eines der bedeutendsten Zentren in Schlesien. Hier sind die wichtigsten Stationen ihrer bewegten Vergangenheit:

Mittelalterliche Gründung und Bischofsstadt

Gegründet vor 1223 vom Breslauer Bischof Lorenz am Zusammenfluss von Glatzer Neiße und Biele. Die Stadt wurde nach flämischem Recht angelegt und mit deutschen Siedlern besiedelt. Ab 1290 war Neisse Residenzstadt der Breslauer Fürst-bischöfe, die hier weltliche und geistliche Macht ausübten.

Teil des Heiligen Römischen Reichs

1342 wurde Neisse ein Lehen der Krone Böhmen und damit Teil des Heiligen Römischen Reichs. Die Stadt entwickelte sich zu einem wichtigen Handelsplatz – besonders für ungarischen Wein – dank ihrer Nähe zu den Sudetenpässen.

Zentrum der Gegenreformation

Im 16. und 17. Jahrhundert wurde Neisse zum Zentrum der Gegenreformation in Schlesien. Der Bischof Karl von Österreich (1608–1624) förderte den Bau von Kirchen und Klöstern, was der Stadt den Beinamen „Schlesisches Rom“ einbrachte.

Kriege und Festungsstadt

Neisse wurde im Dreißigjährigen Krieg und in den Schlesischen Kriegen mehrfach belagert. Ab dem 18. Jahrhundert war sie eine preußische Festungsstadt, die sogar Napoleon Widerstand leistete.

Kultur und Literatur

Der berühmte Dichter Joseph von Eichendorff starb 1857 in Neisse. Sein Sterbehaus wurde später als Museum genutzt.

20. Jahrhundert und Zerstörung

In der Weimarer Republik war Neisse eine Hochburg des Katholizismus. Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Stadt stark zerstört – etwa 75 % der Bausubstanz gingen verloren. Nach dem Krieg fiel Neisse gemäß der Potsdamer Konferenz an Polen und wurde in Nysa umbenannt.

Heute

Die Stadt feierte 2023 ihr 800-jähriges Jubiläum mit Ausstellungen, Konzerten und einem historischen Comic. Nysa ist heute ein beliebtes Reiseziel in der Region Oppeln und pflegt ihr kulturelles Erbe mit Stolz.



Ein Schild mit Geschichte

Wenn das „frux“-Schild am Haus „An der Windmühle 33“ sprechen könnte, würde es von der bewegten Vergangenheit des „Tante Emma“-Ladens und von „Berning's rollendem Supermarkt“ erzählen. Es stammt aus einer Zeit, in der Hamminkeln mit mindestens acht Lebensmitteläden bestens versorgt war.

Genau dort, wo heute das „frux“-Schild hängt, befand sich einst der Lebensmitteladen „Berning“. Dieser Laden war weit mehr als nur ein Ort zum Einkaufen: Er war ein sozialer Treffpunkt, an dem Neuigkeiten ausgetauscht, kleine Plaudereien gehalten und Kontakte gepflegt wurden. Wenn am Monatsende das Geld knapp war, wurde einfach ein Bon an die Kasse geheftet und nach dem nächsten Zahltag beglichen.

Das Sortiment war vielseitig und orientierte sich stets an den Bedürfnissen der Kundschaft: Frische Brötchen und Brot von der heimischen Bäckerei Wessling, Produkte der Feldschlösschen Brauerei, Drogerieartikel, Schulbedarf oder die dringend benötigte Butter am Sonntagmorgen – auf engstem Raum fand man alles für den täglichen Bedarf.

Neben dem Laden gab es „Berning's rollenden Supermarkt“. Das mobile Geschäft bot ein ebenso umfangreiches Sortiment und brachte die Waren direkt zu den Menschen – bis in die umliegenden Bauernschaften und sogar bis zur holländischen Grenze.

Das tägliche Bestücken des rollenden Supermarktes war Familiensache: Alle packten mit an, damit die Kunden stets frischen Käse und Aufschnitt bekamen. Jeder hatte seinen eigenen Aufgabenbereich und wusste genau, was nachzufüllen war.



Anzeige



Aus der Region für die Region

Imkerei Walgenbach aus Hamminkeln

- verschiedene Honigsorten direkt aus der Region
- Honiglikör
- selbsthergestellte Bienenwachskerzen
- weitere Honigprodukte



**Schöne Geschenke
für Weihnachten!**

Imkerei.Walgenbach@web.de

02852-1266

Sichtbares Gedächtnis – Stolpersteine in Hamminkeln

von Klaus Braun

Fast jeder hat sie schon einmal in einer Stadt im Bürgersteig gesehen - die 10 x 10 cm kleinen Messingschildchen und ihre Bedeutung der Aufschrift „Hier wohnte...“ Doch nicht jeder kennt ihre Geschichte. Sie machen auf das Schicksal der einst dort lebenden Menschen aufmerksam. Stolpersteine sind Würfel aus Beton mit einem Kantenmaß von jeweils etwa zehn Zentimetern. Auf der Oberfläche befindet sich eine Messingplatte, auf der die jeweiligen Daten der Verfolgten und ermordeten jüdischen Menschen eingepreßt sind.

Wirklich stolpern kann man über diese Steine kaum, da sie weitgehend bündig in das jeweilige Pflaster eingelassen sind. Es ist weit mehr ein geistiges Stolpern, in dem es Passanten auf das Schicksal der dort genannten Menschen aufmerksam macht. Auf diesen Steinen, im Bürgersteig fest verankert, steht dann „Hier lebte...“, und dann folgten die Namen. Die Steine geben ihnen eine Identität, und sie erzählen, manchmal nur mit einem Ort und einer Jahreszahl, was aus ihnen geworden ist. Stolpersteine machen Geschichte greifbar, sie sind nicht belehrend, informieren mit dürren Angaben, und es bleibt der Phantasie des Betrachters überlassen, sich hinter diesen Angaben Menschen vorzustellen und sich mit ihnen zu beschäftigen. Stolpersteine sind eine positive, aktive Form des Gedenkens. Sie sind aber auch ein Sein des Anstoßes, sie sollen zu einem immer wieder neuen nachdenken über die noch immer unfassbare Katastrophe zwingen, vielleicht ist dies auch eine Erinnerungskultur. Einige zehntausend Stolpersteine hat der Kölner Künstler Gunter Demnig seit 1992 verlegt, in Deutschland und vielen anderen Ländern Europas.

Jüdische Menschen die in Hamminkeln lebten, sollten nicht vergessen werden, daher die Aktion Stolpersteine, die von Bürgern, Traditionsvereinen, Firmen und politischen Parteien unterstützt und getragen wurde. Sie übernahmen die Kosten pro Stein in Höhe von 95 Euro. Im November 2010 verlegte Günter Demnig auf der Brüner-, der Marktstraße sowie auf dem kleinen Durchgang zwischen dem Bürgerhaus und dem Turm der evangelischen Kirche insgesamt 14 Stolpersteine.

Jüdisches Leben am Niederrhein war geprägt durch kleine Ortschaften, Dörfer und Städtchen, in denen kleine Gemeinden, oft nur wenige Familien lebten, gut integriert, in lokalen Vereinen aktiv, beim Feiern und Spenden immer mit dabei. Das gilt auch für Mitglieder der Familie Marchand, die Mitte des 19. Jahrhunderts von Uedem nach Hamminkeln kamen. Sie waren aktive Mitglieder des Männergesangsvereins „Bleib treu“, wurden Schützenkönige bei den Männer- wie bei den Jungschützen. In wenigen Jahren wurde das Leben jüdischer Menschen zertört.

Zu Beginn des Jahres 1930 kam es im damaligen Kreis Rees zu einer überraschenden Propagandatätigkeit der NSDAP im gesamten Kreisgebiet. Nachdem am 12. Februar im evangelischen Gemeindehaus in Wesel eine erste Großkundgebung mit ca. 720 Teilnehmern aus dem gesamten Kreisgebiet stattgefunden hatte, auf der der ehemalige Pfarrer

und NSDAP- Redner Münchmeyer einen Vortrag gehalten hatte wurde im April die NSDAP- Ortsgruppe Hamminkeln gegründet, die zu Beginn 45 Mitglieder zählte. Die SA, die „Sturm-Abteilung“ der Nazis, war in Hamminkeln mit 140 Mitgliedern vertreten.

Nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler im März 1933 ging alles so rasch, das es den Nazis binnen weniger Wochengelang die gesamte Weimarer Verfassung beiseite zu schieben und die Entwicklung in Gang zu setzen, an deren Ende dann die tödliche Diktatur stand. Gustav Schippers, Vorsitzender des Hamminkeler Kriegervereins, war begeistert: „Er sei froh, dass die verhassten Farben Schwarz-Rot-Gold der Weimarer Republik verschwanden und den Farben Schwarz-Rot-Weiss nun gebührend Achtung zu verschaffen“. So das Protokollbuch des Kriegervereins.

Was die deutschen Juden nun erlebten mussten, war eine ständige Verstärkung des Drucks gegen ihre Gemeinschaft, denen sich die Nazis vorzugsweise bedienten: die administrative Verordnung, die lautlos wirkte, und offene Gewalt mit der Juden terrorisiert wurden. In den Jahren 1933 bis 1941 erschienen mehr als 40 Gesetze, die jüdische Menschen aus der „Volksgemeinschaft“ ausgrenzten, von denen auch die Marchands in Hamminkeln betroffen waren. Eine Auswahl:

1933

Die Auswanderung von Juden ist erwünscht, es wird eine „Reichsfluchtsteuer erhoben“. Parteimitgliedern wird der persönliche Kontakt mit Juden verboten.

1938

Juden müssen ihr Vermögen anzeigen. Juden werden bestimmte Gewerbe untersagt. Juden dürfen nur noch jüdische Vornamen haben, wenn sie deutsche Vornamen führen, müssen sie zusätzlich den Namen „Israel“ bzw. Sara annehmen. Jüdische Reisepässe werden mit einem roten „J“ versehen. Alle jüdisch aus gelben Stoffen Kinder werden aus deutschen Schulen entfernt. Alle jüdischen Betriebe werden aufgelöst. Juden müssen ihre Betriebe verkaufen. Seit dem September 1941 waren Juden ab dem 6. Lebensjahr an gezwungen, den handtellergroßen „Judenstern“ zu tragen. Für die Ausgabe waren 10 Pfennig zu entrichten. Juden, die den Stern nicht oder nicht vorschriftsmäßig trugen, ihn verdeckten, lose bei sich trugen, konnten von der Gestapo sofort verhaftet und deportiert werden. Die SA errichtete auf der Marktstraße einen Schaukasten, in dem das Wochenblatt der SA, „Der Stürmer“, ein „Deutsches Wochenblatt zum Kampfe um die Wahrheit“ ausgehängt wurde. „Die Juden sind unser Unglück“ war eine ständige Devise der Publikation. Der Kasten diente auch der Denunzierung von Menschen, „die beim Juden kauften“, ihre Namen wurden öffentlich genannt, so Zeitzeugen. (Vermutlich handelte es sich um die Metzgerei von S. Marchand auf der Brüner Straße). Sie versuchte 1941 erfolgte die systematische Deportation jüdischer Menschen von Deutschland in die Konzentrationslager.

Nur wenige Mitglieder der Familie überlebten, ihnen gelang die Flucht in die USA oder nach Argentinien. Seit 2010 erinnern in jedem Jahr Menschen aus Hamminkeln an das Schicksal der Familie Marchand. Am 9. November, der Pogromnacht in Deutschland, werden an den Stolpersteinen Kerzen angezündet, die jüdischen Menschen Hamminkels werden nicht vergessen.



Rund um das Faß „§11“ (Es wird weitergesoffen) versammelten sich 1910 Hamminkels Handwerker bei der Gaststätte Neu an der Marktstraße. Obere Reihe v.l.: Metzger Samuel Marchand, Uhrmacher Bernhard Buschmann, Bäcker Dietrich Hostmann, Brauereibesitzer Richard Kloppert, Gastwirt Hans Neu, Küfer Wilhelm Köster, darüber Schuster Johann Tellmann, Malermeister Louis Schneider, untere Reihe v.l.: Schuster Albert Aldenpaß, ?, im Spundlock Wilhelm Freukes, ?.



Ehemaliges Haus der Familie Siegmund Marchand, heute Brüner Straße 8. Das Haus, 1865 erbaut, wurde 1939 an die Firma Hans Kamps verkauft und im 2. Weltkrieg durch eine Fliegerbombe zerstört. Im Vordergrund Martha Kamps im damaligen Garten neben dem Haus der Familie Kamps (heute Parkplatz). Quelle: Rainer Kamps, Gaststätte Kamps



Der Männergesangsverein „Bleib treu“ Hamminkeln im Jahre 1911 mit den jüdischen Sangesbrüdern Salomon Marchand (mittlere Reihe, 1. von rechts), Siegmund Marchand (untere Reihe, 1. von links), Jakob Marchand (untere Reihe, 4. von links), David Marchand (untere Reihe, 2. von rechts). Das Foto entstand zur Erinnerung an den Dirigenten Lehrer Seipke. Fotosammlung: E.H.

Die Entstehung des Obst-Quartiers an der Raiffeisenstraße in Hamminkeln

Mit dem „Obst-Quartier“ ist in der Hamminkeler Ortsmitte ein Bauprojekt entstanden, das Historie und Gegenwart bewusst miteinander verknüpft. Der Name erinnert an die frühere Streuobstwiese auf dem Grundstück der Familie van Nahmen an der Raiffeisenstraße, wo über Generationen Obstbäume standen und die Nähe zur traditionsreichen Obstkelterei prägten. Heute setzen die Eigentümer Sabine und Peter van Nahmen dort einen städtebaulichen Akzent im niederrheinischen Stil – und führen den Obst Bezug in Gestaltung und Bepflanzung fort.

Vom Obstgarten zum Quartier

Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts befand sich auf dem Gelände an der Raiffeisenstraße/Ecke Molkereiplatz eine Streuobstwiese. Hinter dem damaligen Bauernhaus der Familie van Nahmen wuchsen verschiedene, teils sehr alte Obstsorten – typisch für den ländlichen Ortskern Hamminkeln und prägend für den neuen Namen des Bauprojekts. Mitte der 1950er Jahre zog die Familie rund um Wilhelm „Chef“ van Nahmen an die heutige Adresse der Obstkelterei van Nahmen an die Diersfordter Straße um. Das alte Bauernhaus wurde abgerissen. Hein und Gisela van Nahmen bauten hier ein für damalige Verhältnisse modernes Flachdach-Haus. Hein van Nahmen verstarb früh und seine Frau Gisela – auch bekannt als Dorfschullehrerin – lebte dort bis ins hohe Alter. Die Planung und Entwicklung des neuen Obst-Quartiers startete im Jahr 2020 und wurde gemeinsam mit dem Architekturbüro Johannes Brilo aus Schermbeck in Form eines Mehrfamilienhauses umgesetzt, das den Ort räumlich schließt, zugleich aber die lokale Identität sichtbar macht. Nach der Pandemie – im Oktober 2023 - war es endlich soweit und die ersten Bagger rollten an.

Der Entwurf orientiert sich an historischen Häuserzeilen am Niederrhein – eine Referenz ist u.a. der Marktplatz im linksrheinischen Kalkar. Charakteristisch sind gegliederte Fassaden mit Giebelmotiven, differenzierten Klinkern und eine kleinteilige Parzellierung, die trotz des großen Baukörpers Maßstäblichkeit schafft. Der Bau wurde in L-Form aus zwei Häusern errichtet, deren Verbindung das Treppenhaus des vorderen Hauses ist. Ein vorderer Baukörper fasst die Raiffeisenstraße ein, ein hinterer wendet sich zum Molkereiplatz. So entsteht ein klar gefasster Straßenraum und zugleich ein geschützter Innenhof. Die Nutzungen umfasst Wohn- und Gewerbeflächen. Im Erdgeschoss zur Raiffeisenstraße belebt eine Gewerbefläche den Ortskern; in den Obergeschossen entstanden barrierearme Mietwohnungen in Größen zwischen 48 – 88 qm. Eine Tiefgarage entlastet die Oberfläche, Hofstellplätze ergänzen das Angebot. Energetisch setzt das Haus u. a. auf eine Großluft-Wärmepumpe.

Nach dem Baustart Ende 2023 prägten zunächst Kran und Gerüst das Stadtbild. Ab dem Frühjahr 2025 folgte der Rückbau der Gerüste, die ersten Wohnungen wurden im Mai 2025 im hinteren Haus bezogen, und ein Einzelhändler

zog in die Erdgeschossfläche im vorderen Haus ein. Parallel wurden die Außenanlagen fertiggestellt - mit einem besonderen Detail, denn die Bepflanzung greift den historischen ObstBezug auf. Es wurden traditionelle Apfelbäume wie die typisch niederrheinische Rote Sternrenette gepflanzt. In Verbindung mit Birnbäumen erinnert dies an den früheren Obstgarten und fördert zugleich die Biodiversität.

Ein wiedererkennbares, bewusst gesetztes Gestaltungselement ist die markante, kobaltblaue Eingangstür am Molkereiplatz vom hinteren Haus – eine augenzwinkernde Hommage an die „Blue Door“ aus dem Filmklassiker Notting Hill. Auch dies unterstreicht den Anspruch, dem Haus einen eigenständigen Charakter zu geben und ein identitätsstiftendes Motiv in der Ortsmitte Hamminkeln zu verankern.

Gleichzeitig zeigt das Projekt, wie ortstypische Architektur-elemente zeitgenössisch interpretiert werden können, ohne in reine Historisierung zu verfallen. Der Name und die Bepflanzung knüpfen an lokale Traditionen an und machen sie im Alltag spürbar: Obstbäume, die früher die Parzelle prägten, kehren – in neuer Form – zurück. Für die Bewohner bietet das Quartier barrierearme Wohnungen in der Ortsmitte, kurze Wege sowie eine ruhige Hofsituation im Innenbereich. Für Besucher schafft es mit seinen Fassaden und Details eine klare Adresse. Und für den Ort insgesamt ist es ein Beispiel dafür, wie private Initiative, regionale Planung und handwerkliche Umsetzung zusammenwirken können.





Altes Haus Raiffeisenstrasse mit Chef van Nahmen, seiner Frau Elisabeth (links) und ihrer Schwester Mariechen



Obstwiese im Herzen von Hamminkeln auf dem jetzt das Obst Quartier steht



Spaziergang Chef van Nahmen mit seiner Frau Elisabeth (links) und ihrer Schwester Mariechen

Anzeigen

Haarstudio S2
 Diersfordter Str. 14, Hamminkeln, Tel: 02852 2325

HAIR HELP HAIR HELP HERO PARTNER SALON SEIT 2022

“
 "Es geht nicht nur ums Haare schneiden – bei uns geht es ums Wohlfühlen. Genießen Sie das Gefühl, im Mittelpunkt zu stehen, entspannen Sie in angenehmer Atmosphäre und erleben Sie, wie Ihr Friseurbesuch zum kleinen Wellness-Highlight wird. Ihr perfekter Look entsteht dort, wo Sie sich rundum wohlfühlen!"
 ”

50 Jahre Straßenkirmes „Bellhammi“ 2025

von Stefan Tidden

Bei wunderbarem Herbstwetter feierte Hamminkeln die 50. Auflage der Straßenkirmes „Bellhammi“. Die Veranstaltung zeigte erneut, wie eng Tradition, Gemeinschaft und Engagement miteinander verwoben sind. Hinter dem Fest stand eine Großleistung von vielen Akteurinnen und Akteuren, die über Monate hinweg geplant, organisiert und umgesetzt wurde.

Arbeitsaufwand und Zusammenarbeit

Die Vorbereitung erforderte umfangreiche Abstimmungen mit der Stadtverwaltung und dem Vorstand des HVV. Zahlreiche Auflagen mussten berücksichtigt, Genehmigungen eingeholt und Sicherheitsstandards gewährleistet werden.

Ein besonderer Dank gilt allen, die sich in den Vorbereitungs- und Aufbauphasen engagiert haben: Zelte mussten aufgebaut und anschließend wieder abgebaut werden – eine logistische Meisterleistung im Zusammenspiel mit der Stadtverwaltung, den Schaustellern und dem HVV-Team.

Schausteller, Fahrgeschäfte und Organisation

Die Organisation der Fahrgeschäfte übernahm Matthias Vorholt, dessen Team aus Helfern hervorragende Arbeit leistete. An vorderster Front standen Stefan Zellmann und Denis Bach als zuverlässige Unterstützer.

Mehrfach zeigte sich: Ohne das Engagement dieser Männer wäre das Fest in dieser Dimension nicht realisierbar gewesen.

Eröffnung, Programmpunkte und Höhepunkte

Die Eröffnung der Kirmes erfolgte durch den Bürgermeister Hans Jürgen Kraayvanger in Begleitung des HVV-Vorsitzenden Stefan Tidden.

Ein stimmungsvoller Fass Anstich leitete das Fest ein und bereitete den Auftakt für mehrere Tage voller Programm vor. Höhepunkte waren das Live-Musik-Programm und der „Rave“ auf der Bühne der Brauerei sowie eine kulinarische Reise bis zum „Bermuda Dreieck“, das vom Braumeister Wilhelm Kloppert begleitet wurde.

Höhepunkt am Festwochenende war der ökumenische Gottesdienst am Sonntag und das große Feuerwerk, das die gemeinschaftliche Stimmung der Kirmes eindrucksvoll widerspiegelte.

Partnerstadt-Highlights

Beim Abendessen trafen Vertreterinnen und Vertreter der Partnerstadt Neuhardenberg auf HVV-Mitglieder und Hamminkelder Bürgerinnen und Bürger – ein Ausdruck der gelebten Partnerschaft und des interkulturellen Austauschs.

Dank und Anerkennung

Ein besonderer Dank geht an Wilhelm Kloppert, unseren Braumeister, der nicht nur die Bühne bei der Brauerei zum Leuchten brachte, sondern auch den HVV-Stand und das „Bermuda Dreieck“ engagiert bespielte.

Ebenso gilt allen Helferinnen und Helfern, Organisatorinnen und Organisatoren, Sponsoren und Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit viel Herzblut zur gelungenen 50. „Bellhammi“ beigetragen haben, der größte Respekt.

Ausblick

Die 50 Jahre „Bellhammi“ haben einmal mehr gezeigt, wie Gemeinschaftsgeist, Planungstiefe und Freude am Miteinander eine Festkultur prägen. Der HVV bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und hofft auf eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

„Völl Glück op de Kermes“

Anzeige

Salon Bärbel

Ihr Herren- und Damenfriseur in
Hamminkeln!



NUR MIT TERMIN!

Salon Bärbel
Raiffeisenstr. 2b
46499 Hamminkeln
Tel. 02852 - 507573



Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag: 9-12 14-18 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Do Fr: 9-12 14-18 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr



Street Art & Street Food Festival



Erstmalig fand am letzten August-Wochenende das neue Stadtfest-Format „Street Art & Street Food Festival“ auf dem Rathausvorplatz statt. Bei schönstem Spätsommerwetter sorgten Foodtrucks und Getränkestände, regionale Bierbrauer und das musikalische Rahmenprogramm für viel Freude bei den zahlreichen Gästen. Die Veranstalter Marco Lauer, Wilhelm Kloppert und die Hamminkeler Werbegemeinschaft mit ihrem Vorsitzenden Philip Terörde zeigten sich begeistert von der überregionalen Resonanz, es kamen mehr als 5.000 Besucherinnen und Besucher zum Debüt.

Im Street Food Bereich stachen die „Sizilianer“ mit ihrer Pizza-Ofen-Ape hervor, die unter freiem Himmel italienische Spezialitäten zubereiteten. Bemerkenswert auch das Angebot orientalischer und arabischer Leckereien von Mehrhoog hilft, die mit ihrer Kochgruppe gemeinsam mit der ZUE Rees das internationale Speisenangebot bereicherten. Die Braumeister der Biermeile, von Wilhelm Kloppert zur Erstaussgabe eingeladen, sorgten mit mehr als 20 regional erzeugten Biersorten für große Bandbreite unter den gehopften Getränken. Ein breites Speisenangebot von deftig über vegan bis süß, Getränke von Softdrinks über Wein bis Cocktails sowie Nachtisch und Leckereien „to go“ ließen kaum Wünsche offen.

Musikalisch fühlte man sich von der argentinischen Profi-Latinoband KEMADITO SOUND an allen drei Tagen gut unterhalten. Wahre Fans tanzten vor der Bühne, andere genossen die südamerikanischen Klänge sowie die Darbietungen der Straßenmusiker aus den Niederlanden und England, die den Bereich „Street Art“ abbildeten, auf dem gesamten Platz.

Hinzu kamen die sympathischen Auftritte der Jugendabteilung des Loikumer Blasorchesters und des Trashdrum Trupps vom Drumstudio Bocholt.

Der Sonntag, ehemaliger Bennen on Butten - Tag, wurde von den Veranstaltern zum Familientag erklärt und mit besonderen Aktionen für Kinder und Familien gespickt. Die Familien-Rallye sorgte für Frequenz bei denjenigen Geschäften auf der Markt- und Diersfordter Straße, die gemeinsam mit dem Brauereihof ihre Pforten öffneten. Kinderschminken und die Riesen-Malwand bereiteten den Kleinsten Freude, ebenso die am Samstag von Kinderzahnarzt Dr. Schlotmann gestellte Hüpfburg mit Zahnputzspiel. Zusätzlich wurde der Marktplatz als Verbindung von Rathausvorplatz und Marktstraße für ein Kunstangebot und letzte Parteien-Präsenz vor der Kommunal- und Bürgermeisterwahl genutzt.



Bereits am Freitagabend stand für die Veranstalter fest: Dieses neue Format geht in Serie.

Somit ist der Termin 28. - 30.08.26 längst fixiert und die inhaltlichen Planungen laufen. Schwerpunkte liegen auf dem Ausbau des Bereichs „Street Art“, der 2026 mit Malerei und bildender Kunst vertreten sein wird. Auch der regionale Charakter des Angebots, „verfeinert mit internationalem Charme“, wird Basis des Events bleiben, so die Veranstalter.



Kooperation Rockschule und Stadt Hamminkeln – wertvoll und nachhaltig

Anzeige

Nach einem langen Sommer und Spätsommer voller Musikprojekte der Rockschule in Kooperation mit dem JUZE zieht Rockschulinhaber Marco Launert Bilanz zur bisherigen Zusammenarbeit mit der Stadt Hamminkeln. 2022 legten JUZE-Mitarbeiter Thomas Janßen, Fachdienstleiterin Rita Nehling und Launert mit dem Projekt "Wir gründen Bands!" den Grundstein für die Kooperation, die sich als sehr wertvoll und nachhaltig erwiesen hat.

Die Grundidee: Die Räumlichkeiten des JUZE werden für gemeinnützige Musikprojekte, die mit Landes- und Bundesmitteln gefördert werden, zur Verfügung gestellt. Die Rockschule bringt im Gegenzug Projektinhalte, Expertise und Projektmittel mit, sorgt zudem für Teilnehmerakquise und Öffentlichkeitsarbeit. Kinder und Jugendliche aus dem Jugendhausbetrieb sind herzlich Willkommen, ebenfalls an den Angeboten teilzunehmen. Die bisher durchgeführten Maßnahmen erfreuen sich großer Beliebtheit und bedienen verschiedenste Ausprägungen der musikalischen kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche. Bandgründungen, Songwriting, Tonstudio, Konzert- und Festival-Organisation wie das aktuelle POP2GO-Projekt zum KIDZ HARD ROCK FEST (siehe Foto) sind nur einige Themen. Die regelmäßig durchgeführten Konzerte wurden von rund 200 Gästen besucht und füllten das JUZE so bis auf den letzten Platz.

Ein weiterer Meilenstein ist die erstmalige Teilnahme der Stadt Hamminkeln an der "nachtfrequenz25", einer NRW-weit vernetzten Veranstaltung, die parallel in rund 100 Städten stattfindet. Das für das Hamminkelnr nachtfrequenz-Projekt gegründete Orga Team, bestehend aus Jugendlichen ab 14 Jahren, überraschte damit, dass sie nicht wie gewohnt ein Rock- oder Metal Konzert durchführen, sondern im JUZE Hamminkeln am Samstag, 27.09. ab 19:00 eine stilvolle Jugend-Bar mit einer großen Auswahl alkoholfreier Drinks und akustischer Livemusik einrichten wollten. Dies wurde im Rahmen des Projekts mit den Jugendlichen geplant und umgesetzt.

Die Jugend-Bar war ein toller Erfolg und soll im nächsten Jahr erneut eingerichtet werden.

ROCKSCHULE
Musikprojekte, Touren & Events
seit 1998



Blitzkurs E-Gitarre
Für Kids & Erwachsene
8 x 60 min = 125,00

Infos | Buchung | Gutscheine
Rockschule Marco Launert
info@rockschule.de
whatsapp 01782378663

TOUREN - PROJEKTE - EVENTS
ROCKSCHULE
WWW.ROCKSCHULE.DE

Foto: KIDZ HARD ROCK FEST
Orga Team 2025 - mit Gastdozent "Lucky", dem Schlagzeuger der Band RAGE und Geschäftsführer der LUCKY BOB MUSIC AGENCY in Burscheid.





Brotlose Kunst

2015 begann eine der erfolgreichsten regelmäßigen Livemusik-Veranstaltungen am Niederrhein mit einer spontanen Idee. Bäcker Bastian Bors und Musiker Marco Launert unterhielten sich spontan im Backstubencafé, als Launert feststellte: „Diese Empore hier, das ist eine Bühne!“. So kam es, dass er und sein Musikerkumpel Andres „Zwiebel“ Swiatlowski an einem Dienstagabend Freunde und Bekannte einluden und ein spontanes Konzert auf genau dieser Empore spielten. Es kamen mehr als 80 Gäste und alle waren begeistert von der besonderen Atmosphäre und der Akustik des Bäckerei-Cafés.

Der Bäckereichef und der Musiker beschlossen nach diesem tollen Erfolg, mit dem Event in Serie zu gehen. Schnell war auch der Name gefunden: „Brotlose Kunst?“ sollte es heißen und an jedem ersten Dienstag im Monat stattfinden.

Gesagt getan!

Seit diesem Zeitpunkt läuft die Veranstaltung von Oktober bis April und erfreut sich großer Begeisterung. Die 150 - 180 Gäste kommen aus Hamminkeln und aus den umliegenden Städten und finden sich zum Großteil lange vor dem Beginn um 19:00 Uhr ein, um Sitzplätze zu ergattern.

Die Künstlerinnen und Künstler stammen im weitesten Sinne aus dem Bereich handgemachte akustische Musik auf höchstem Niveau, teilweise auch mit Comedy gespickt. Die Brotlose Kunst ist international, es waren bereits Acts aus den Niederlanden, England, den USA, Island, Australien und natürlich Deutschland auf der Bühne. Das Publikum fragt längst nicht mehr, wer auftritt, sondern kommt, weil es weiß, dass die Qualität stimmt. Und das, obwohl (noch) unbekannte Künstlerinnen und Künstler ebenso auftreten wie namhafte Acts wie Ausbilder Schmidt, Quichotte oder Heinz Gröning alias „Der unglaubliche Heinz“. Eben dieser bestreitet am 2. Dezember 2025 auch die feierliche Ausgabe zum 10-jährigen Bestehen der Eventreihe und bringt seinerseits ein Jubiläumsprogramm mit, nämlich „25 Jahre Verschollen im Weihnachtsstollen“.

Wie immer ist der Eintritt frei, wie immer geht's um 19:00 Uhr los und wie immer begrüßt Moderator Marco Launert die Gäste mit der Frage „Wo trifft man sich Dienstags abends in Hamminkeln“ und es kommt schallend zurück ...

„Beim Bäcker!!“.

Tischlein Deck Dich

Gesellige Frühstückstafel
in Hamminkeln

Am 05.07.2026 ab 9.30 Uhr

Für das Grobe sorgen wir!

Das Feine bringt jeder nach seinem
Geschmack selber mit.
Geschirr, Aufschnitt, Marmelade,
Sonnenschirm, Tischdecke, usw...

Die drei schönsten und
originellsten Tische werden prämiert

Jeder ist geladen, ob Familien,
Nachbarschaften, Kegelclubs, Vereine
und Vorstände, etc...

und herzlich Willkommen !!!

Unkostenbeitrag:

10 Euro pro Tisch (bis 8 Personen)

Als Anmeldung und Reservierung den
Unkostenbeitrag bitte bis zum 10.6.2023
auf folgendes Konto überweisen:

Konto: 360 222

BLZ: 356 500 00

Verbandssparkasse Wesel

Bei Fragen einfach schnell anrufen:

Christiane Stange 02852 / 3856

Ute Berning 02852 / 94130

S. Vornweg-Bahrenberg 02852 / 72534

Über Eure Teilnahme freut
sich der **HVV**



Aktion gegen Gewalt an Frauen – Flagge zeigen mit Ruhebank in Hamminkeln

Der Hamminckeler Verkehrsverein (HVV) hat sich an der Aktion gegen Gewalt an Frauen beteiligt.

Eine Ruhebank mit grellorangefarbener Gestaltung wurde im Ortskern Hamminckeln bei der Bäckerei Overkamp aufgestellt.

Zweck der Bank ist es, ein Sichtbares Signal für ein besseres Miteinander und die Unterstützung für Betroffene.

Die Bank wurde aus Spendengeldern finanziert.

Die auffällige Farbe dient der Aufmerksamkeit und der Vermittlung einer klaren Botschaft gegen Gewalt.

Bänke wurden in allen sieben Ortsteilen von Hamminckeln aufgestellt, um eine flächen-deckende Präsenz zu zeigen.

Bewusstsein schaffen, zum Dialog ermutigen und die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisieren.

Symbolisch für ein respektvolles Miteinander und Unterstützung von Betroffenen.



Anzeigen

DIEKER  WIENAND
STEUERBERATER

**STEUER- UND
WIRTSCHAFTSBERATUNG**

Ringenger Str. 44a · 46499 Hamminckeln
Tel 0 28 52 - 91 52-0 · Fax 0 28 52 - 91 52-70

info@dieker-wienand.de



Meisterkompetenz für gutes Hören - Kompetenz trifft Wachstum: Hörgeräte Horst setzt auf Bocholt

Hörgeräte Horst baut sein Angebot weiter aus. Das inhabergeführte Unternehmen verzeichnet seit Jahren stetiges Wachstum und reagiert darauf mit einer strategischen Erweiterung:

Ab dem nächsten Jahr gibt es einen neuen Standort in Bocholt.
Damit schaffen die Expertinnen und Experten von Hörgeräte Horst noch mehr Nähe zu Kund|innen und ergänzen ihr bewährtes Serviceportfolio um moderne, individuelle Lösungen.

Was die Spezialisten ausmacht:
Ein ganzheitlicher Ansatz in der Hörakustik. Neben einer umfassenden Anpassung von Standardhörgeräten beraten die Kolleg|innen auch bei anspruchsvollen Hörsystemen.

In diesem Zusammenhang spielt ICP-Hörgeräte eine zentrale Rolle
ICP steht für individuell konfigurierbare Hochleistungs-Hörsysteme, die über fortschrittliche Technologien verfügen, um Hintergrundgeräusche zu minimieren, die Sprachverständlichkeit zu verbessern und sich harmonisch in den Alltag einzufügen. Die Fachleute von Hörgeräte Horst unterstützen Kundinnen und Kunden dabei, das passende ICP-Hörgerät auszuwählen, zu testen und optimal einzustellen – vom ersten Beratungsgespräch bis zur regelmäßigen Wartung.

Der neue Standort in Bocholt ergänzt das bestehende Filialnetz optimal. Er bietet moderne Hörakustik-Kompetenz vor Ort, kurze Wege und den bewährten Service: Hörtests, individuelle Höranpassungen, Feinanpassungen, Reinigungs- und Wartungsservices sowie Zubehör. Die Kolleginnen und Kollegen legen besonderen Wert auf eine individuelle Beratung, Transparenz bei den Kosten und eine langfristige Begleitung der Kund|innen.

WESEL
Apollo-Passage 6
46483 Wesel
+49(0) 281 33 12 32

HAMMINKELN
Raiffeisenstr. 16
46499 Hamminkeln
+49(0) 2852 507 264

VOERDE
Friedrichsfelder Str. 2
46562 Voerde
+49(0) 2855 96 17 900

WEEZE
Kevelaerer Str. 14
47652 Weeze
+49(0) 2837 66 36 375

BOCHOLT



HÖRGERÄTE HORST 

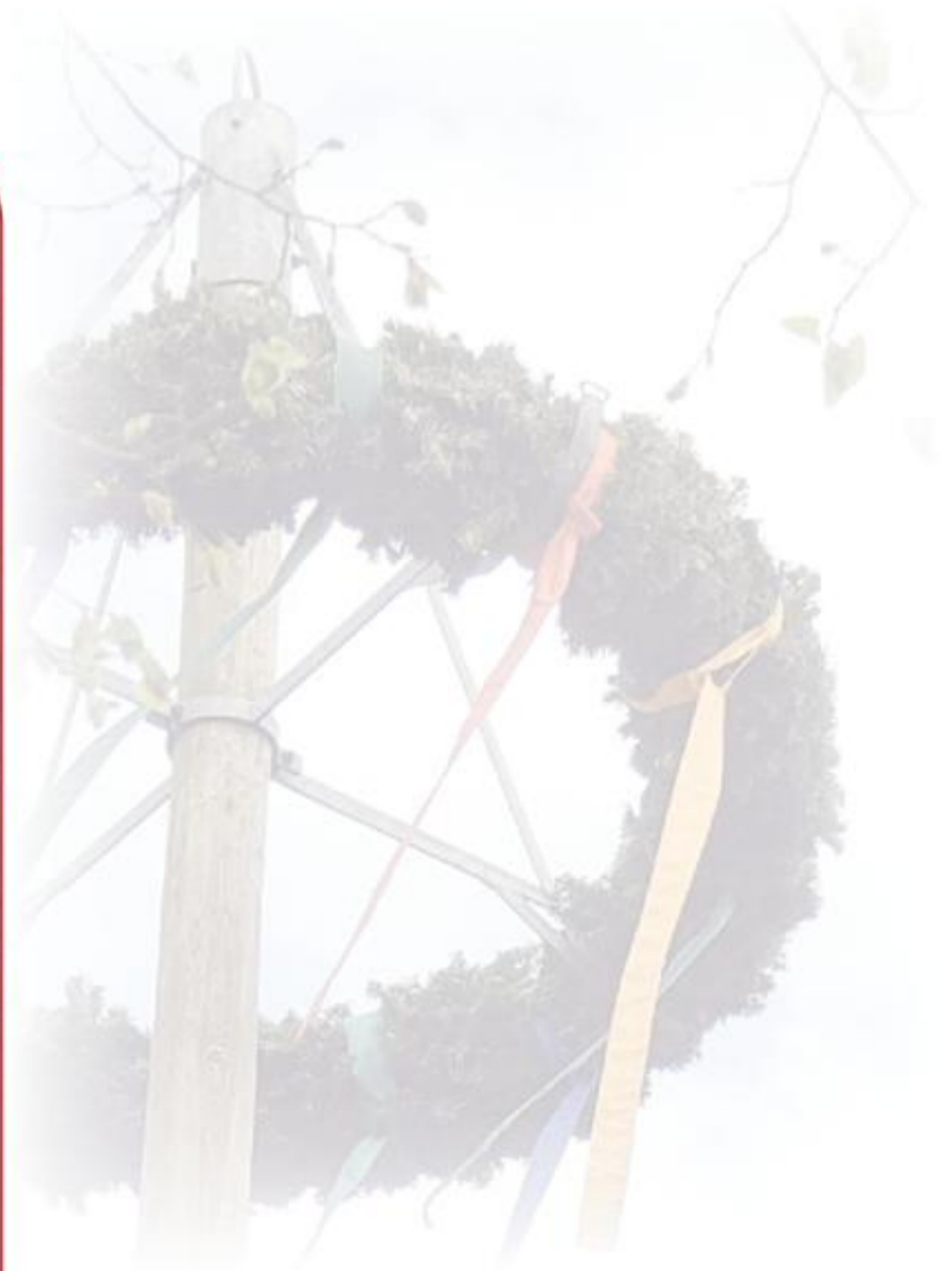
Maikranz

Geselliges Hamminkeln
mit dem HVV

Am 30.04.2026 findet wieder
der traditionelle Tanz unter
dem Maibaum statt.

Der HVV sorgt wie gewohnt
für kühle Getränke und
Gutes vom Grill.

Begrinn: 17.00 Uhr



Anzeige

Carsten Biggel

- Lotto - Annahmestelle
- Reisebüro
- Tabakwaren
- Großpfeifenauswahl mit Zubehör
- Zeitschriften und Taschenbücher
- 1a Farbbilder sofort
- Bilderdienst
- brillante Fotos sofort
- Passfotos
- Hamminkeln Molkereiplatz 1**
02852/2140

**Überall und jederzeit aktiv dank
faltbarem E-Rollstuhl**

Mit dem ergoflix® LX bereit für
neue Abenteuer

**3 Jahre
Garantie**



www.ergoflix.de info@ergoflix.de 02852 9459000



**Herrensalon
Birgit**

Deichweg 4a · 46499 Hamminkeln-Ringenberg
Telefon: 0 28 52 / 26 33

Öffnungszeiten: Montags geschlossen
Di. - Fr. 8:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 18:00 Uhr
Sa. 7:30 bis 12:30 Uhr

Neubau der Gemeinschafts- grundschule Hamminkeln feierlich eingeweiht

Die Stadt Hamminkeln feierte Anfang September die Einweihung der neuen Gemeinschaftsgrundschule – ein bedeutender Meilenstein für die kommunale Bildungslandschaft. Dank der effizienten und termingerechten Bauabwicklung konnte das Gebäude bereits am 1. August 2025, ganze 2,5 Monate vor dem vertraglich vereinbarten Termin, an die Stadt übergeben werden. Pünktlich zum Schulstart zogen die Klassen in die neue Grundschule ein, die Platz für bis zu 400 Kinder bietet und optimale Bedingungen für Wachstum und persönliche Entwicklung schafft.

Plan erfüllt – Preis gehalten

Die Stadt Hamminkeln beauftragte Goldbeck im Juli 2023 mit dem Neubau der vierzügigen Grundschule inklusive Zwei-Feld-Sporthalle. Mit der Erteilung der Baugenehmigung im November 2023 startete Goldbeck direkt mit den Erdarbeiten und konnte im Juni 2025 die frühzeitige bauliche Fertigstellung verkünden. Die termingerechte und kostenstabile Umsetzung war vor allem durch die industrielle Bauweise des Generalübernehmers Goldbeck möglich: Bauelemente wie Wände, Decken und Stützen wurden in eigenen Werken vorgefertigt und vor Ort passgenau montiert. Trotz herausfordernder Witterungsbedingungen im Winter 2023/24 wurde das Termin- und Kostenziel eingehalten.

Ein Bildungsort mit Zukunft – pädagogisch wie ökologisch

Die neue Gemeinschaftsgrundschule setzt Maßstäbe in mehrfacher Hinsicht. Pädagogisch folgt sie einem modernen Clusterkonzept, welches große und flexibel nutzbare Räume vorsieht. Diese fördern selbstständiges Lernen, Teamarbeit und soziale Interaktion. Die neue Zwei-Feld-Sporthalle unterstützt nicht nur den Schulalltag, sondern steht künftig auch dem Vereinsleben in Hamminkeln offen – ein starker Beitrag zur Förderung des Sports und des sozialen Miteinanders vor Ort. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Nachhaltigkeit: Die Gebäudehülle ist energieoptimiert, die Dachflächen sind begrünt, eine leistungsfähige Photovoltaikanlage ist installiert. Beim Bau kamen Recycling-Beton und weitere umweltfreundliche Materialien zum Einsatz. Die Stadt strebt daher sowohl eine Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) als auch die Erfüllung des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) an. Durch die Einbindung regionaler Unternehmen wurde zudem Wert auf kurze Lieferwege und die Stärkung des lokalen Handwerks gelegt.

Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

Bürgermeister Bernd Romanski lobte im Rahmen der heu/gen Feier den reibungslosen Ablauf und das partnerschaftliche Miteinander: „Mit dieser Schule schaffen wir nicht nur dringend benötigte Kapazitäten, sondern gestalten den Bildungsstandort Hamminkeln aktiv und zukunftsorientiert mit.

Ein starkes Signal für moderne Bildung und Nachhaltiges Bauen

Die frühe Fertigstellung ist eine starke Leistung aller Beteiligten.“ Auch die Schulleitung und das Schulamt heben die hohe Qualität des neuen Gebäudes sowie die umfassende Berücksichtigung pädagogischer und funktionaler Anforderungen hervor. Die Schule sei bestens auf die Anforderungen modernen Unterrichts vorbereitet und biete den Kindern optimale Bedingungen für ihre schulische Entwicklung.

Zehn Jahre Betrieb durch Goldbeck

Im Rahmen des gewählten ÖPP-Modells übernimmt Goldbeck neben der Planung und Errichtung auch den Betrieb und die Instandhaltung der Schule für die kommenden zehn Jahre. Die Stadt Hamminkeln profitiert so von verlässlichen Betriebskosten und einer kontinuierlichen Betreuung durch ein erfahrenes Unternehmen. Der Neubau der Gemeinschaftsgrundschule Hamminkeln zeigt eindrucksvoll, wie durch Zusammenarbeit, technische Innovation und nachhaltige Planung ein modernes Lernumfeld geschaffen werden kann – für die Kinder von heute und die Generationen von morgen. „Der Neubau der Grundschule vereint innovative Bauweise, Nachhaltigkeit und pädagogische Modernität – ein echter Gewinn für Hamminkeln und seine Kinder.“ Ergänzt Bernhard Payer, technischer Dezernent und Projektverantwortlicher bei der Stadt Hamminkeln, abschließend.

Zahlen / Daten / Fakten

Auftragsvergabe: 14.07.2023
Stellung des Bauantrags: 23.08.2023
Erteilung der Baugenehmigung: 15.11.2023
Baustart Erdarbeiten: 22.11.2023
Montagestart: 02.04.2024
Start Ausbau: 17.06.2024
Bauliche Fertigstellung: 16.06.2025
Abnahme / Übergabe: 01.08.2025



Neue Outdoor-Ausstellung in Hamminkeln

Beim Bauzentrum Borgers wurde den Sommer über fleißig gearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Gala-Bau-Unternehmen Fengels entstand in aufwendiger Arbeit eine neue Outdoor-Ausstellung an der Daßhorst. Seit der Fertigstellung im September können Kunden neben einer großen Auswahl von Pflastersteinen, Terrassenplatten, Dachziegeln, Klinkersteinen und Zaunelementen auch die größte Biohort-Ausstellung in der Region erkunden.



STADTGUTSCHEIN HAMMINKELN

Der Hamminkeler Stadtgutschein ist bei über 40 Akzeptanzstellen einlösbar. Sie erhalten ihn online als digitalen Gutschein oder als Druck und bei 10 Verkaufsstellen vor Ort.

EIGENES MOTIV
Keinen „0815“-Gutschein? Auf unserer Webseite können Sie Ihrem Gutschein mit einem eigenen Foto auch eine persönliche Note geben.

Einer für alle!

www.stadtgutschein-hamminkeln.de

Logos: Hamminkeln, RUG, and others.

Die wünscht Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Immer eine gute Geschenkidee:

“Der Hamminkeler Stadlgutschein”

Hamminkeler HWG Werbegemeinschaft

STADTGUTSCHEIN HAMMINKELN
STADTGUTSCHEIN
GUTSCHEIN

Logo: Hamminkeln, HWG, and others.

Energiegenossenschaft Hamminkeln nimmt erste Dachanlage in Betrieb

Die Energiegenossenschaft Hamminkeln hat ihre erste Photovoltaikanlage erfolgreich installiert. Auf dem Firmendach der Feldschlösschen Kloppt KG wurde eine Anlage mit einer Spitzenleistung von **99 kW** in Betrieb genommen.

Die Anlage produziert jährlich rund **90.000 Kilowattstunden Strom**. Damit wird bilanziell der gesamte Jahresstromverbrauch des Brauereibetriebs an beiden Standorten abgedeckt. So trägt die Anlage unmittelbar zur Reduktion von CO₂-Emissionen und zur Energiewende in Hamminkeln bei.

Wilhelm Kloppt, Inhaber der Feldschlösschen Kloppt KG und Vorstandsmitglied der Energiegenossenschaft Hamminkeln, erklärt: „Mit dieser Anlage zeigen wir, dass nachhaltige Energieversorgung und heimische Unternehmen hervorragend zusammenpassen. Wir sparen CO₂, stärken die Region und machen Hamminkeln unabhängiger von fossilen Energien.“

Durch den Solarstrom werden jährlich über **40 Tonnen CO₂** eingespart – das entspricht dem Energiebedarf von rund 25 Haushalten.



Anzeige

APULIEN - IM LAND DER TRULLI UND STAUFER

- Trulli Eldorado: Alberobello
- Castel del Monte - die "Krone Apuliens"
- Die Höhlenwohnungen von Matera
- Reisebegleitung voraussichtlich durch Frau Martina Metzelaars
- 8-Tage-Flugreise p. P. im DZ
- 16.-23.05.2026

**ab
1795 €**

2026

TIME OUT REISEN

MARTINA METZELAARS

Diersfordter Straße 8 · 46499 Hamminkeln · 02852-9602060
info@time-out-reisen.de · time-out-reisen.de



Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft.

Gemeinschaft kommt nicht von allein. Gemeinschaft kommt von schaffen. Wir unterstützen daher seit vielen Jahren Vereine und Institutionen in unserer Region. Weitere Informationen unter heimathelden-niederrhein.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Nispa.de

Zwischen Tradition und Neuanfang: Gedenken an die Luftlandung

von Alexander Berkel

Wie gestaltet man nach 80 Jahren das Gedenken an die Kriegereignisse? Und wie gehen wir damit um, dass es immer weniger Zeitzeugen gibt, die aus eigener Erfahrung berichten können? Jeder, der sich 2025 mit der öffentlichen Erinnerung an das Kriegsende beschäftigte, sah dem Jahrestag der Luftlandung am 24. März mit gespannter Erwartung entgegen. Im Jahr 2020 – zum 75. Jahrestag – mussten fast alle Veranstaltungen wegen der Corona-Epidemie abgesagt werden. Nun, fünf Jahre später, sind die Reihen derer, die sich persönlich an den Krieg erinnern können, noch weiter ausgedünnt.

In den Jahrzehnten zuvor hatte es um den Jahrestag oft bewegende Begegnungen gegeben: Veteranen und hiesige Zeitzeugen trafen aufeinander, es gab viel zu erzählen. Das machte Geschichte nachvollziehbar - und man hörte Geschichten aus erster Hand. Über viele Jahre führte der Hamminkeler „Kriegs-Chronist“ Johann Nitrowski (1928 - 2021) die Besucher aus Großbritannien, Kanada und Amerika fachkundig und engagiert zu den Orten, die 1945 umkämpft waren. Doch die Zeiten, in denen vollbesetzte Busse mit älteren Herren vorfuhren, um sich am Schauplatz der Ereignisse von 1945 gemeinsam mit den Hamminkelnern zu erinnern, sind vorbei. Nicht weil das Interesse am Thema Luftlandung und Kriegsende in unserer Region nachgelassen hat, sondern schlicht, weil die Zeitzeugen inzwischen sehr rar geworden sind. Wer damals hier als alliierter Soldat kämpfte, muss inzwischen an die 100 Jahre alt sein.

Etwas anders sieht es bei den hiesigen Zeitzeugen aus. Wer damals ein Kind war, ist heute um die 90 Jahre alt, und es gibt noch etliche Hamminkeler, die von den Schrecken der Kriegszeit berichten können. Doch es waren vor allem die Nachkriegsgenerationen, die sich am 24. März 2025 bemühten, die Erinnerung an die Schreckenstage des Krieges wachzuhalten. Die Stadt Hamminkeln hatte zu einer Zeremonie und zur Kranzniederlegung auf dem Rathausvorplatz sowie zu einer Gedenkstunde im Ratssaal geladen. Militärisch ging es draußen zu: Eine Fahnen-Abordnung der amerikanischen Armee präsentierte ein Gedenken an Tote und Vermisste, wie es in Amerika üblich ist. Unter dem Kommando von Captain (a.D.) Monika Stoy würdigten die US-Soldaten auch das Opfer, das die Alliierten vor 80 Jahren brachten, um die Herrschaft des NS-Regimes zu beenden. In und um Hamminkeln waren die Verluste hoch. Wir kennen inzwischen verlässliche Zahlen: 822 Amerikaner, 664 Briten und 28 Kanadier starben bei der Luftlandung im Dreieck zwischen Hamminkeln, Mehrhoog und Wesel. Rechnet man die weiteren Verluste im Kampf um die rechtsrheinischen Brückenköpfe zwischen Dinslaken und Rees hinzu, beläuft sich Zahl der alliierten Toten auf 2345. Auf deutscher Seite starben ungefähr 1900 Soldaten beim Kampf um den Rheinübergang, etwa 600 davon unmittelbar im Zusammenhang mit der Luftlandung.

In den Ortsteilen des Amtes Ringenberg, zu dem Hamminkeln damals gehörte, verloren durch die Kriegereignisse 1945 zudem mindestens 234 Zivilisten ihr Leben. Die Zeremonie am Rathaus war dem Gedenken an all diese Opfer gewidmet. Beteiligt waren auch ein bilingualer Kurs der 10. Klasse und Schüler und Schülerinnen der Oberstufen-Geschichtskurse der Gesamtschule Hamminkeln. Sie erinnerten im Ratssaal auf Deutsch und auf Englisch an Biografien von Soldaten, die damals bei Hamminkeln starben, und präsentierten ihre Gedanken zum Thema „Brücken bauen“. Die evangelische Militärgeistliche Eva Holthuis, die ihren Dienstsitz in der Schill-Kaserne hat, moderierte die Gedenkveranstaltung.

Der Einsatz militärischer Gewalt berge stets die Gefahr, sich schuldig zu machen, doch der Kampf gegen das Unrecht des NS-Regimes sei notwendig gewesen, auch wenn er große Schrecken mit sich brachte, betonte Holthuis: „Der Angriff der Alliierten am Niederrhein im Februar und März 1945 war ein Dilemma, für alle Seiten: das Leid endlich zu beenden! Aber auch Leid zuzufügen, vor allem der Zivilbevölkerung! Und sich selbst großem Leid auszusetzen: Verwundung, Vermissten, Versterben. Die alliierten Nationen haben es 1944/45 getan: am Niederrhein. Und wir sind unendlich dankbar dafür.“ Das Wort ergriffen auch Robert Graaf, im März 2025 noch Erster Beigeordneter der Stadt Hamminkeln, sowie die Schülersprecherinnen Victoria van den Berg und Tamara Lankilde. Die Botschaft der beiden Schülerinnen – vorgetragen auf Englisch und Deutsch – erinnerte an den Einsatz alliierter Soldaten: „Ihr Mut hat den Weg zur Befreiung geebnet, ihr Opfer den Grundstein für Frieden gelegt. Heute, acht Jahrzehnte später, ist es unsere Aufgabe, diese Brücken weiter zu festigen – mit Respekt, Erinnerung und Verständigung.“

Musikalisch abgerundet wurde das Gedenken durch Lotta Giesen und Lina Metner aus der 8. Jahrgangsstufe der Gesamtschule. Zu Gast im Ratssaal waren auch britische und amerikanische Besucher – darunter ein 101-jähriger Veteran der britischen 6. Luftlandedivision sowie eine Gruppe der „Scions of the 17th Airborne Division“, eine Vereinigung von Kindern, Enkeln und Urenkeln von Soldaten der amerikanischen 17. Luftlande-Division. Eine regelmäßige Besucherin ist an solchen Gedenktagen die Amerikanerin Andrea Korman Lowe. Ihr Vater, John G. Korman, war als 20-jähriger US-Soldat an der Luftlandung beteiligt. Nach dem Krieg nahm er unter den US-Veteranen der Luftlandung eine Art Führungsrolle ein, wenn Besuche in Europa anstanden. Seine Berufskarriere im diplomatischen Dienst und seine guten Deutschkenntnisse machten ihn zu einem idealen Ansprechpartner bei deutsch-amerikanischen Begegnungen. Er verstarb im Jahr 2005. In seiner Autobiografie schilderte er, was er 1945 bei Hamminkeln erlebte: Als er eine Handgranate in eine Kellerluke werfen wollte, hörte er von unten Geräusche.

Ihm fielen die Worte seiner deutschstämmigen Mutter ein: „Sei als Soldat barmherzig - auch gegenüber den Deutschen.“ Er hielt sich daran, warf keine Handgranate und sah dann, dass im Keller 14 Zivilisten waren, darunter zahlreiche Kinder. Sein Zögern rettete ihr Leben. Recherchen, die von Andrea Korman Lowe angestoßen wurden, ergaben, dass sich diese Begebenheit am 24. März 1945 im Heiderott, am heute nicht mehr existierenden Korthauerhof abgespielt hatte. 2017 platzierte Andrea Korman Lowe dort eine kleine Gedenktafel mit dem Motto „Be merciful – sei barmherzig.“ In diesem Jahre erinnerte Andrea Korman Lowe erneut an die Erlebnisse ihres Vaters, als sie in der Gesamtschule Hamminkeln das Gespräch mit Schülern suchte.

In regelmäßigem Kontakt steht Andrea Korman Lowe auch mit Olaf Prinz, dem Betreiber des „Liberation Tower“ am Thülenweg im Heiderott. Sein kleines privates Museum in einem ehemaligen RWE-Trafo-Turm ist sonst nur nach Voranmeldung zugänglich, doch am 23. März 2025 stand es ganztägig für Besucher offen; neben der Dauerausstellung mit Fundstücken, die an die Luftlandung erinnern, gab es anlässlich des 80. Jahrestages rund um den Turm zahlreiche historische Militärfahrzeuge zu besichtigen. Einen ganzen Sonntag lang fand sich ein steter Strom von Interessierten ein. Sie nutzen die Chance, sich zu informieren und sich über das Thema Luftlandung und Kriegsende auszutauschen. Im Umfeld des Gedenktages besuchten zudem mehrere Reisegruppen aus den USA und Großbritannien den Museumsturm. Für sie ist der „Liberation Tower“ inzwischen eine wichtige Anlaufstation, wenn sie sich auf die Spuren ihrer Vorfahren begeben, die rund um Hamminkeln kämpften. Die Kriegsergebnisse von 1945, die für viele Amerikaner, Briten und Deutsche zur Familiengeschichte gehören, sind also inzwischen „museal“. Doch im März 2025 zeigten die Veranstaltungen in Hamminkeln, dass man die Erinnerung wachhalten kann, auch wenn die Zeitzeugen 80 Jahre nach dem Geschehen rar werden. Das macht Hoffnung für den nächsten runden Jahrestag - und die Zukunft.



Olaf Prinz und Andrea Korman Lowe an der „Be Merciful“-Gedenktafel neben dem „Liberation Tower“. (Foto: Anke Köpper)



Die Zeremonie vor dem Rathaus – im Hintergrund Monika Stoy, Robert Graaf und Andrea Korman Lowe. (Foto: Alexander Berkel)



Ein britischer Veteran kam mit über hundert Jahren zurück an den Ort, an dem er einst kämpfte. (Foto: Alexander Berkel)



Besucher des „Liberation Tower“ am Thülenweg. (Foto: Anke Köpper)

Infos im Internet: Neue Website zum Kriegsende 1945

von Alexander Berkel

Vor 80 Jahren, im März 1945, blickte die Welt auf Hamminkeln, auf Wesel und den Niederrhein – und sah in unzähligen Wochenschauen, Zeitungsberichten und auf Fotos, was hier geschah: Die größte zusammenhängende Luftlandung der Kriegsgeschichte sowie den Rheinübergang bei Dinslaken, Wesel, Bislich und Rees. Briten, Amerikaner und Kanadier überquerten mit riesigem Aufwand den Fluss, um Hitlers Wehrmacht endgültig zu bezwingen. Die „große Geschichte“ verschmilzt hier bei uns mit der lokalen Geschichte, mit den Erinnerungen der Menschen, die den Krieg in unserer Heimat erlebten und erlitten. Doch diese „Erlebnisgeneration“ steht bald nicht mehr zur Verfügung, um ihr Wissen und ihre Erinnerungen direkt weiterzugeben. Deswegen muss diese Geschichte auf anderen Wegen für jüngere Menschen zugänglich gemacht werden. Die Website www.krieg-am-niederrhein.de will genau das anbieten. Sie liefert Informationen, Fotos, Filme, Dokumente und Zeitzeugenberichte. Wer Fragen zum Thema Luftlandung und Rheinübergang hat, findet hier Antworten und fundiertes Wissen. Die Website entstand „ehrenamtlich“ in privater Initiative und verfolgt keine kommerziellen Absichten. Sie ist zweisprachig – auf Deutsch und Englisch. Damit bietet sie ausländischen Interessenten auch eine deutsche Perspektive auf das Kriegsgeschehen von 1945.

Die Macher der Website haben den Krieg nicht erlebt, aber sie sehen sich als Vertreter einer „Brückengeneration“. Sie sind in den 1960ern geboren und sind von Eltern geprägt, für die der Krieg eine einschneidende Erfahrung war. Der Historiker und Journalist Alexander Berkel stammt aus Bergerfurth, der Lokalhistoriker Ortwin Nißing ist gebürtig aus Hamminkeln, der Mediendesigner Frank Dießenbacher wuchs in Ginderich auf und lebt heute bei Xanten. Sie haben die Erzählungen, Berichte und Informationen über den Krieg gesammelt, historisch eingeordnet, aufgearbeitet und systematisiert. All das wollen sie nun weitergeben – an jene Generationen, die keine Eltern, Großeltern oder andere Familienmitglieder mehr haben, die noch vom Krieg berichten können.

In Veranstaltungen – zumeist an Jahrestagen – wird regelmäßig das Gedenken an Krieg und Zerstörung gepflegt. Doch ein solches Gedenken läuft Gefahr, auf

junge Menschen eher ritualisiert und formelhaft zu wirken. Mit der Website www.krieg-am-niederrhein.de macht die „Brückengeneration“ ein zeitgemäßes Angebot an alle, die im Internet Antworten auf ihre Fragen suchen. Die Website baut damit eine Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart und die Zukunft. Denn auch in Zukunft brauchen wir hier in Hamminkeln und am Niederrhein eine lokale Erinnerungs- und Gedenkkultur, um die Ereignisse des Zweiten Weltkriegs nicht dem Vergessen zu überlassen. Es gilt, einer drohenden Geschichtsvergessenheit vorzubeugen, dem Unwissen entgegenzutreten. In Zeiten eines erstarkenden Nationalismus, Rechtsextremismus und Rassismus kann der Blick in die eigene Geschichte zeigen, wohin diese Irrwege führen. Diese Geschichte ist eine Warnung. Und sie ist greifbar – hier in Hamminkeln und Umgebung.

The screenshot shows the homepage of the website 'Krieg am Niederrhein'. At the top, there is a navigation menu with the following items: START, DIE GESCHICHTE, MEHR ZUM THEMA, KRIEGSORÄBER, FILME / MEDIEN, QUELLEN, and ÜBER DIESE WEBSITE. Below the menu is a large banner image with the title 'Krieg am Niederrhein' and the subtitle 'Die Ereignisse im Raum Wesel 1944/45'. Below the banner is the website URL www.krieg-am-niederrhein.de and the text 'Fakten | Fotos | Berichte'. Below this is a section titled 'Die Geschichte' which contains a grid of four historical events, each with a small image and a brief description:

- DIE ZERSTÖRUNG DER STADT WESEL**: Im Februar 1945 zerstören amerikanische und britische Bomber in mehreren Angriffen die Stadt Wesel. Die Alliierten betrachten die Stadt als Verkehrsknotenpunkt und als militärisch wichtiges Ziel, da deutsche Truppen die Weseler Rheinbrücken nutzen.
- DER ANGRIFF ÜBER DEN RHEIN**: Am Abend des 23. und am 24. März 1945 setzen britische und amerikanische Truppen in Schwimmpanzern und Sturmbooten über den Rhein. Sie greifen die deutschen Verteidiger bei Wesel, Bislich, Rees sowie zwischen Spellen und Dinslaken an.
- DER ANGRIFF AUS DER LUFT**: Am 24. März 1945 landen im Bereich zwischen Wesel, Hamminkeln und Mehrhoog fast 20.000 alliierte Soldaten an Fallschirmen und in 1300 Lastenseglern. Der Angriff mit dem Codenamen „Operation Varsity“ gilt als die größte Luftlandung der Geschichte.
- ZIVILISTEN IM KRIEG**: Auf der linken Rheinseite wird die Zivilbevölkerung im März 1945 von den Alliierten in einem Lager in Bedburg interniert. Zivilisten auf der rechten Rheinseite geraten ab dem 23. März 1945 zwischen die Fronten und stehen plötzlich alliierten Soldaten gegenüber.

Hamminkeleer-Verkehrervein e.V.
gegründet 1974

Postfach: 1113 46492 Hamminkele
Gläubiger-ID: DE64ZZZ00000418342



www.hvv-hamminkeln.de

Beitrittserklärung

Zum Hamminkeleer Verkehrervein e. V. Ich / wir erkläre (n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum

Hamminkeleer Verkehrervein e. V. ab _____ Mein / unser Beitrag beträgt pro Kalenderjahr € _____

Privatpersonen mindestens € 20,-- Gewerbetreibende mindestens € 40,-- pro Kalenderjahr

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den HVV Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom HVV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: ich kann innerhalb von 8 Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mandatsreferenz _____ <- wird vom HVV ausgefüllt.

Kontoinhaber / in Name _____

Kontoinhaber / in Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon Nr. _____

Geburtsdatum _____

Name und Ort der Bank _____

BIC _____

IBAN _____

Hamminkele, _____
Datum

Unterschrift

HVV Hamminkele

Stand 2014

www.hvv-hamminkeln.de

Die Partnergemeinde Neuhardenberg 2025

von Dietmar Zimmermann

Das Jahr 2025 war auch für Neuhardenberg ereignisreich. Ereignisreich war z.B. das 3. Jobfestival auf dem Flugplatz Neuhardenberg im großen Hangar mit zahlreichen Ausstellern. Probefahrten mit Tesla waren besonders gefragt, Tausende Tesla sind auf dem Flugplatz geparkt, die Gigafactory ist nur 40 Minuten entfernt.

Das Jubiläum 100 Jahre Sportverein Fortuna war unser großes Dorffest im Juni im Bereich des Sportplatzes mit Beteiligung vieler Vereine NCV Karnevalsverein, Verein 2000, Freiwillige Feuerwehr, Heimatverein Neuhardenberg u.a.

Ein Biker-Gottesdienst lockte zahlreiche Motorradfahrer und Gäste an. Die Tour de Toleranz – ein Fahrradkorso von Strausberg nach Wriezen machte Halt auf dem Schlossplatz und wurde herzlich begrüßt.

Die Landtagsabgeordnete Kristy Augustin (CDU) lud zu ihrem 10. Hoffest ein und führte damit eine Tradition weiter um mit Bürgern und Einwohnern sowie Abgeordneten und Bürgermeistern der Region ins Gespräch zu kommen und gegenseitige Gespräche zu fördern.

Die Grundschule Neuhardenberg „Am Windmühlenberg“ feierte ihr 50jähriges Jubiläum mit vielen Gästen und ehemaligen Schülern und Lehrern. Die Schule wurde 1975 als zehnklassige Polytechnische Oberschule eingeweiht und erhielt den Namen „Friedrich-Engels-Oberschule“, ein Friedrich-Engels-Denkmal auf dem Schulhof erinnert noch daran.

Im Dorfmuseum Alte Schule hatte die Sonderausstellung zur Geschichte der Rechentechnik großen Zuspruch, auch die Veranstaltungen zur Saisonöffnung und zum Heimatgeschichtlichen Abend waren gut besucht. Am 1. Advent öffnete das Museum und lud traditionell Gäste zum Besuch ein und sich von dem vorweihnachtlichen Flair inspirieren zu lassen.

Auch die Bautätigkeit spiegelte den Willen wieder, Verbesserungen im Umfeld zu befördern. Neben der Neuanlage des Parkplatzes am Gemeindehof und Gewerbebaracke begann die umfangreiche Sanierung des Gebäudes KiTa-2 (Kindertagesstätte) für Hort und Vereine. Damit wird den steigenden Kinderzahlen insbesondere durch die Gemeinschaftsunterkunft und dem Zuzug Geflüchteter Rechnung getragen. Am 11.11.2025 erfolgte die Grundsteinlegung für das größte Neubauvorhaben – Wohnpark „Neues Leben“ mit 34 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten. Damit wird eine Lücke bebaut im Dorfzentrum neben Sparkasse und REWE, die seit Abriss des Vorgängergebäudes vor sechs Jahren bestand. Straßenbau erfolgte im Wohngebiet Friedrich-Engels-Straße und Oderbruchstraße.

Der Windpark Wulkow ging in Betrieb, weitere Solarflächen wurden ausgewiesen. Der Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg Daniel Keller (SPD) war ebenso zu Gast auf

Einladung der Flugplatzgesellschaft wie Kai Wegener, Regierender Bürgermeister von Berlin (CDU) um die Bestrebungen nach einem ILS (Instrumenten-Landesystem) für den Flugplatz Neuhardenberg zu unterstützen. Die Stiftung Schloss Neuhardenberg hatte ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit vielen Künstlern und Lesungen. Zu Gast waren Clueso und Curtis Stigers, Bill Murray, Charly Hübner, Boris Aljinovic, Katharina Thalbach u.a. Die Pflege des großen Parks und der Angerbereiche mit dem alten Baumbestand sowie die Rasenmähd erfordern einen hohen Aufwand, das Ortsbild wirkt sehr gepflegt. Die traditionelle Landung des Weihnachtsmanns mit Flugzeug auf dem Flugplatz und der Schlossmarkt mit Eisbahn und dem Weihnachtsbaum vor der Kirche lässt das Jahr ausklingen.

Es gab viele weitere Veranstaltungen, der Schlosspark lädt das ganze Jahr zum Besuch ein, in den Ortsteilen gab es ebenfalls zahlreiche Aktivitäten -Kunsth Herbst und Sommerkonzerte im ehemaligen Kloster Altfriedland z.B.

Anlässlich der 50. Kirmes in Hamminkeln war eine Delegation unter Leitung des ehrenamtlichen Bürgermeisters Denny Rüdiger aus Neuhardenberg zu Besuch. Unsere fünfköpfige Delegation führte zahlreiche freundschaftliche Gespräche – u.a. mit Robert Graaf, Bürgermeister Bernd Romanski und den ehemaligen und amtierenden HWV-Vorsitzenden Heinz Breuer und Stefan Tidden. Es wurde beschlossen, die Partnerschaft gemeinsam weiterzuführen. Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft, insbesondere bei Heinz Breuer der sich wieder sehr viel Zeit für uns nahm.

Unser Ort ist immer eine Reise wert!

Ich lade die Hamminkeler gerne zu einem Besuch ein, evtl. zu unserer „35-Jahr-Feier“ der Rückbenennung in Neuhardenberg im kommenden Jahr 2026?



Suchbild

Mit wem schwingt Pastor Erich Scholze im Saal Neu das Tanzbein?



Zuschriften mit Hinweisen bitte an: redaktion@hv-amminkeln.de



... die Termine auf den
folgenden Seiten

HAMMINKELN

RUFT Nr. 73
Dezember 2025
40. Jahrgang

Heimatzeitschrift des **HVV**

Impressum

Herausgeber:

Hamminkeler Verkehrsverein e.V.

Redaktion:

Daniel Puckert
Postfach 1113, 46492 Hamminkeln
E-mail: redaktion@hv-amminkeln.de

Verteilerdienst:

Hamminkeler Verkehrsverein e.V.

Erscheinungsweise:

Dezember

Redaktionsschluss:

08. Oktober

Auflage:

4.000 Stück

VERANSTALTUNGEN HAMMINKELNER VEREINE / JAHR 2026

Februar

20.02.2026 Generalversammlung der Männerschützen, Bürgerhaus Hamminkeln

März

07.03.2026 Preisschießen 2.Kompanie Männerschützen, Schießstand AvL

07.03.2026 „Dieses Mal was mit Niveau“, Komödie in 3 Akten,
Heimatbühne im Forum Gesamtschule, 18.00 Uhr

08.03.2026 „Dieses Mal was mit Niveau“, Komödie in 3 Akten,
Heimatbühne im Forum Gesamtschule, 17.00 Uhr

14.03.2026 Preisschießen 1. Kompanie Männerschützen, Schießstand AvL

15.03.2026 Radreisemarkt im Schloss Ringenberg vom ADFC

28.03.2026 Bataillonsfest der Männerschützen, Bürgerhaus Hamminkeln

April

04.04.2026 Osterfeuer der Jungschützen, auf der Wiese Daleske

30.04.2026 Tanz unter dem Maibaum HVV, Molkereiplatz Hamminkeln

Mai

01.05.2026 Maitreff der Jungschützen, auf dem Hof Krusdick

09.05.2026 Sunset Party der Männerschützen, Festplatz am Mühlenrott

22.-24.05. Jungschützenfest, Festplatz am Mühlenrott

Juni

06.-08.06. Jungschützenfest Festplatz am Mühlenrott

22.06.2026 ADFC, Zwillbrocker Venn

Juli

05.07.2026 Tischlein deck Dich, HVV

17.-19.07. Schützenfest der Männerschützen, Festplatz am Mühlenrott

August

01.08.2026 5. Hamminkelder Kurzfilmfestival,
Innenhof der Feldschlösschen Brauerei

September

25. - 28.09. Kirmes „Bellhammi“

Oktober

03.10.2026 Landesqualifikation zur Dt. Meisterschaft der
Spielmännzüge mit Rahmenprogramm
am Schulzentrum Diersfordter Str.

November

07.11.2026 Preisschießen der Jungschützen, Schießstand AvL

07.11.2026 Herbstkonzert MGV „Bleib Treu“,
19.30 Uhr, Bürgerhaus Hamminkeln

08.11.2026 Herbstkonzert MGV „Bleib Treu“,
17.00 Uhr, Bürgerhaus Hamminkeln



VAN NAHMEN
Privatkelterei seit 1917



REGIONAL
Einkaufen!
Hofladen
Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr



Weihnachten IN UNSEREM HOFLADEN

Entkommen Sie dem Weihnachtstrubel und besuchen Sie unseren Hofladen in Hamminkeln. Neben unserem kompletten Saftsortiment finden Sie bei uns eine Auswahl an Feinkost, regionale Spezialitäten von unseren *Feines vom Land*-Partnern und viele tolle Geschenkideen zum Weihnachtsfest für Ihre Lieben.

PRIVATKELTEREI VAN NAHMEN
Diersfordter Str. 27 · 46499 Hamminkeln
www.vanNahmen.de